

360°



WINTER 2025





6 | Porträt: Interview mit Hannah Oberparleiter und Noah Oehry

Volks zählung 2025



50 | Ehrung Vereinsmitglieder und sportliche Leistungen

30 | Volkszählung 2025

Vorwort

Gemeindevorsteher Tino Quaderer 5

■ Porträt

Interview mit Hannah Oberparleiter und Noah Oehry 6

■ Gemeindeverwaltung

Ahnenforschung 9

Busabo-Subvention 10

Aktueller Stand Tiefbauprojekte 10

Bibliothek 11

Voranschlag 2026 12

Aus der Jugendarbeit 14

Feier der Jungbürger/-innen 2025 15

Rheinkommissäre –

Gemeinsame Übung für den Ernstfall 16

Werkleitungs- und

Strassenausbau Sebastianstrasse 17

Impressionen der Seniorenanlässe 18

Volkszählung 2025 19

Digitale Signatur – die Amtssignatur kommt 20

Sportparksanierung 21

Sanierung Kohlplatz 22

Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum 23

Zivilstandsnachrichten und Jubilare 24

Personelles 26

Fahrzeugeinweihung Feuerwehr 26

■ Wirtschaft	
Beitragsreihe – Einkaufen im Dorf	27
Neubau JuraTrust	28
IG Geschenkkarte	30
Neue Geschäfte und Dienstleister an der St. Luzi-Strasse	31
Unternehmerapéro 2025	32
■ Bildung und Schule	
Rückblick auf den Wandertag	33
Bilder-Pinnwand	34
Peer-to-Peer-Mobbing-Prävention	35
Lernen sichtbar machen	36
Einblick ins Spielgruppenjahr	37
■ Natur und Umwelt	
Amphibienwanderung auf Boja	38
Waldbegehung	39
■ Kultur	
Verein Dorfgeschichte	40
Jubiläum Pfundbauten	42
Hagenhaus	43
«Clunia Bühne»	44
Kulturfest auf dem Eschner Dorfplatz	45
Ofaguck und Chili	46
Ausstellung «Bloom in Art»	47
Ehrung Vereinsmitglieder und sportliche Leistungen	48

Ausstellung «Leben am Po-Delta»	49
Foto-Pinnwand Unterländer	
Jahr- und Prämienmarkt	50

■ Freizeit	
Winzer am Eschnerberg	52
Impressionen aus dem Pfarreileben	51
Unterländer Prämienmarkt	53
PAPglüht	54
Trachtenverein Eschen-Nendeln	55
Turnverein Eschen-Mauren	56
Eschen Aktiv	57
Unterländer Wintersportverein	58
Harmoniemusik Eschen	59
Impressionen aus dem Dorfleben	60
Tennisclub Eschen-Mauren	62
Verein Sonnenstern	63

■ Agenda	
Veranstaltungskalender	64



Foto: Fabio Schober

Impressum

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Eschen

Verantwortlich für den Inhalt: Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

Druck: Gutenberg AG, Schaan

Gestaltung: Sue Neuenschwander, Creative Consulting

Bildnachweis: Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

Auflage: 2'600 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

Nächste Ausgabe: Frühling 2026 (Redaktionsschluss am 10. März 2026)



GROSSE INVESTITIONEN STEHEN AN

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Schon bald geht das Jahr zu Ende und so ist es Zeit, sowohl zurück als auch nach vorne zu blicken. Dabei zeigt sich, dass das neue Jahr für unsere Gemeinde teils unter ähnlichen Vorzeichen steht wie das zu Ende gehende Jahr: So kommen 2026 erstens erneut grosse Investitionen auf die Gemeinde zu; zweitens wird das neue Jahr wiederum geprägt sein von reger privater Bautätigkeit.

Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag 2026 enthält Bruttoinvestitionen von rund CHF 12 Mio. Damit liegen die Investitionen das zweite Jahr in Folge auf sehr hohem Niveau.

Tiefbau bildet Schwerpunkt der Investitionen

Den Schwerpunkt bilden mit rund CHF 9.5 Mio. die Investitionen in den Tiefbau. Hierbei handelt es sich teils um Neuerschliessungen, Strassensanierungen sowie insbesondere notwendige Ertüchtigungen zentraler Abwasserleitungen. Aber auch beim Sportpark fallen nochmals Investitionen an für den Abschluss der laufenden Sanierung. Die Umsetzung der Tempo-30-Massnahmen in drei von neun untersuchten Gebieten steht ebenfalls im 2026 an und wird voraussichtlich ab Frühling in Angriff genommen.

Die zweite grosse Positionen bilden nach dem Tiefbau mit rund CHF 1.8 Mio. die Investitionsbeiträge an den Entsorgungszweckverband, die Alters- und Krankenhilfe sowie schliesslich an die Wasserversorgung. Bei all diesen Gemeinschaftswerken stehen 2026 grössere Investitionen an. Demgegenüber sind im Bereich der gemeindeeigenen Hochbauten 2026 keine wesentlichen Projekte geplant.

Voranschlag 2026 letztmals mit 160%

Aufgrund dieser sehr hohen Investitionen geht der Voranschlag 2026 in der Gesamtrechnung von einem Fehlbetrag von rund CHF 5 Mio. aus. In der Erfolgsrechnung wird ein Ergebnis von CHF 0.8 Mio. budgetiert. Während der Personal- und der Sachaufwand sich gegenüber 2025 nicht wesentlich verändern, muss bei den sogenannten Beitragsleistungen, die oftmals auf gesetzlichen Grundlagen beruhen, von einer weiteren Steigerung ausgegangen werden.

Der Voranschlag 2026 beruht erneut auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 160%. Gemäss Grundsatzbeschluss des Gemeinderates erfolgt dann 2027 eine weitere Reduktion auf das gesetzliche Minimum von 150%.

Geniessen Sie die Festtage

Abschliessend möchte Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Festtage wünschen und vor allem auch einen guten Start in das neue Jahr!

**Herzliche Grüsse,
Tino Quaderer
Gemeindevorsteher**

«HANDWERK IST LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT FÜR DIE ZUKUNFT»

Sie haben an den EuroSkills im September im dänischen Herning die Liechtensteiner und die Eschner Farben würdig vertreten: CNC-Fräserin Hannah Oberparleiter und Maurer Noah Oehry erzielten mit ihrem Teamkollegen Constantin Vogt den siebten Rang in der Nationenwertung. 25 Länder haben sie damit hinter sich gelassen. Hannah mit einem sechsten Rang und Leistungsdiplom sowie Noah mit seinem siebten Rang wussten auch individuell zu überzeugen – selbst wenn sie sagen, dass mehr möglich gewesen wäre.

Hannah Oberparleiter hatte an den Berufseuropameisterschaften, den EuroSkills 2025, vom 9. bis 15. September knifflige Aufgaben zu lösen.



**Wie kommt es zu einer Teilnahme an den EuroSkills?
Bewirbt man sich oder wird man ausgewählt?**

Noah: Das läuft bei allen Lehrabsolventen aus dem Handwerk gleich ab. Vor der Lehrabschlussprüfung erhalten sie einen Brief von der AIBA, der Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten mit Sitz in Vaduz, in dem sie auf die Möglichkeit einer Teilnahme hingewiesen werden. Wer sich anmeldet, muss eine Ausscheidung durchlaufen. Denn pro Nation und Beruf – insgesamt sind es 32 von der Floristin bis zum Schreiner – darf nur eine Person teilnehmen. Seine Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen muss man aber auch, wenn es keine weiteren Kandidaten gibt.

Hannah: Da mein Lehrmeister Experte bei den EuroSkills ist, wusste ich schon, worum es bei den Wettbewerben geht und wie sie in etwa ablaufen. Ich habe mich also angemeldet und musste die dreitägige Qualifikation, bei der jeden Tag ein anderes Modul vorgegeben war, durchlaufen. Da ich keine Konkurrenten hatte, ging es lediglich darum, mein Können zu beweisen. Den Bescheid, dass ich an den EuroSkills teilnehmen darf, habe ich schon Anfang dieses Jahres bekommen. Aber zunächst musste ich im Juni noch meinen Lehrabschluss machen.

«Mir war bewusst, dass es anspruchsvoll wird. Aber was von uns verlangt wurde, hatte schon das Niveau der WorldSkills.»

Wie kann man sich das Training und die Vorbereitung auf den Wettbewerb vorstellen?

Noah: Schwierig, intensiv und hart (schmunzelt). Es steckt mehr dahinter, als ich zunächst erwartet hatte. Wir mussten uns theoretisch auf jede Eventualität vorbereiten. Da dies in der Praxis aber nicht machbar ist, weil man nicht alles vorhersehen kann, ging es im Training nicht zuletzt darum, auf das Unvorhersehbare vorbereitet zu sein.

Hannah: Ich hatte nach der Lehrabschlussprüfung nicht mehr viel Zeit. Lediglich zwei Monate. Die Teilnehmer aus anderen Nationen haben oft die Chance, sich viel länger und intensiver vorzubereiten – der Sieger im CNC-Fräsen hatte vier Jahre Training hinter sich, die



Hochkonzentriert bewältigte der Maurer Noah Oehry die anspruchsvollen Aufgaben an den EuroSkills 2025.

Zweitplatzierte ist selbst bereits Lehrmeisterin. Andere haben in ihren Ländern das System, dass sie vor allem theoretisch ausgebildet werden, aber kaum in der Praxis lernen, genau umgekehrt wie in Liechtenstein. Aber in den zwei Monaten, die mir zur Verfügung standen, habe ich mich voll auf mein Training konzentriert. Unter anderem war ich drei Wochen in Deutschland am Sitz des Herstellers der CNC-Fräsmaschinen, an denen ich auch in Dänemark arbeiten musste. Ich habe jeden Tag auf dem Gerät trainiert.

Wusstet ihr im Vorfeld, was in Herning von euch verlangt wird?

Hannah: Es war klar, dass wir etwas nach Richtlinien fräsen müssen. Aber als ich die Aufgabe am ersten Tag gesehen habe, war es ein Schock für mich. Mir war bewusst, dass es anspruchsvoll wird. Was von uns verlangt wurde, hatte schon das Niveau der WorldSkills, wie mir ehemalige Teilnehmer und Experten im Nachhinein versichert haben.

Habt ihr in Dänemark auch etwas von Land und Leuten gesehen?

Hannah: Zunächst während des Wettbewerbs nicht. Wir waren im Legoland in Billund in kleinen Häusern untergebracht. Für unsere Delegation hat eines gereicht (schmunzelt). Anschliessend an die Wettkämpfe haben wir aber eine viertägige Reise durch Dänemark unternommen und sie sehr genossen. Der letzte Wettkampftag, an dem auch schon freie Zeit zur Verfügung gewesen wäre, ist traditionell der Liechtenstein-Tag für Teilnehmende, Offizielle und mitgereiste Verwandte.

Noah: Diesen Worten kann ich mich anschliessen. Auch ich habe es genossen, nach den Wettkämpfen im Rahmen der Abschlussreise Zeit zu haben, um Dänemark zu erkunden.

Wie laufen die Wettkämpfe ab?

Hannah: Der erste Tag ist der sogenannte «Familiar station day», der Tag, an dem man sich mit seinem Arbeitsplatz vertraut macht. Bei der Fräsmaschine geht es um das Einrichten, beim PC zum Beispiel darum, ob alle Shortcuts so programmiert sind, wie man es gewohnt ist. Ab dem ersten Wettkampftag war der Ablauf stets der gleiche: Aufstehen um 6 Uhr, Frühstück, dann mit dem Bus in die Stadt, vor Ort erhielten wir alle dieselbe Aufgabe, die wir auf Kommando anschauen durften. Die Arbeit nahm zwischen vier und sieben Stunden in Anspruch. Zuerst durften wir uns immer 15 Minuten mit unserem Experten absprechen, dann ging es ans Programmieren und schliesslich ans Fräsen. Das macht die Maschine von allein, wenn sie optimal programmiert ist, aber angesichts des Schwierigkeitsgrads waren wir alle immer wieder am Nachmessen, Justieren und so weiter. Nach Abschluss des Moduls ging es wieder zurück zum Legoland, wo es Abendessen und bald Nachtruhe gab.

Noah: Wir Maurer mussten zwei Module absolvieren. Am ersten Tag durften wir das erste Modul sichten, jedoch ohne die Masse schon zu erfahren. Am ersten eigentlichen Wettkampftag erhielten wir dann die Pläne von Modul eins, gemäss denen wir es so genau wie möglich erstellen mussten. Beim zweiten Modul waren die Abläufe dieselben. Die Bewertung umfasste verschiedene Punkte: von Massen und Senkeln, Blei und Winkeln bis zur optischen Umsetzung.

Wie zufrieden seid ihr mit eurem Abschneiden?

Noah: Von aussen betrachtet ist ein siebter Platz an einer Europameisterschaft sicher alles andere als schlecht. Aus meiner persönlichen Perspektive bin ich aber nicht zufrieden. Ich weiss, wo ich es vermasselt und dadurch auch einige Plätze liegengelassen habe. Ein Leistungsdiplom habe ich lediglich um drei Punkte verpasst. Da ich mein Ziel in Herning verpasst habe, bin ich umso motivierter, es kommendes Jahr an den WorldSkills in Shanghai besser zu machen.

Hannah: Die Frage kann ich ähnlich beantworten: Weil das Niveau, wie gesagt, sehr hoch war, habe ich viele Punkte geholt. Ab 700 gibt es ein Leistungsdiplom. Das habe ich mit meinen 724 Punkten erreicht, und ich hatte damit die meisten Punkte der Liechtensteiner Teilnehmenden. In anderen Berufen war man mit weniger Punkten schon in den Medaillenrängen. Aber, ja, als ich bei der Rangverkündigung erfahren habe, dass ich 6.

bin, war ich zunächst unheimlich glücklich – und ich bin noch immer sehr zufrieden. Dennoch hat anschliessend das Grübeln begonnen, was gewesen wäre, wenn ich am ersten Tag keine Panikattacke gehabt hätte. Hinzu kommt, dass man die Werkstücke der anderen nicht zu sehen bekommt. So weiss man nie genau, wo man im Vergleich steht. Ich habe auch erst später erfahren, dass kein einziger CNC-Fräser mit einem Modul ganz fertig geworden ist.

Wie kam das mit der Panik und wie hast du reagiert?

Hannah: Es lag am Schwierigkeitsgrad der Aufgabe. Plötzlich habe ich keine Lösung mehr gesehen. Aber ich bin dann 15 Minuten vor die Tür gegangen, habe mich gefangen und weitergearbeitet. Das Ganze hat mich Zeit und Punkte gekostet, aber ich habe beschlossen, mich wieder voll zu konzentrieren. Angesichts dieser Umstände habe ich in den Folgetagen gut aufgeholt. Also darf ich mit meiner Leistung doch wieder zufrieden sein. Ausserdem konnte ich mit meinen Punkten einen Beitrag zum grossartigen Liechtensteiner Teamergebnis leisten.

War die Nervosität danach verschwunden?

Hannah: Sie geht nie ganz weg, was sicher auch nicht schlecht ist. Aber durch das Training war ich sehr fokussiert. Davon werde ich auch an den WorldSkills kommenden Jahr profitieren.

Und wie war es bei dir, Noah?

Noah: Ehrlich gesagt hatte ich keine Zeit oder keine Gedanken für Nervosität. Ich war so auf mich und meinen Plan konzentriert, dass ich alles andere ausblenden konnte.

Habt ihr als erfolgreiche Lehrabsolventin und als erfolgreicher Lehrabsolvent mit Wettkampferfahrung einen Tipp für junge Berufsleute, die den Lehrabschluss noch vor sich haben.

Hannah: Mein Lebensmotto lautet «Iss, trink und mach, was du willst. Denn man lebt nur einmal.» Scherz beiseite. Ich achte schon auf meine Ernährung (schmunzelt). Aber ich wollte eben auch an den EuroSkills teilnehmen, habe meinen Mut zusammengenommen und es gemacht. Denn sonst hätte ich es vermutlich bereut. Mein Tipp ist es also: die Komfortzone verlassen und auch einmal ein kalkulierbares Risiko eingehen.

Noah: Kurz und bündig: «Go big or go home!» Denn das Handwerk ist mehr als eine Ausbildung. Es ist für mich Leidenschaft und Engagement für die Zukunft, die wir jetzt schaffen.

Text: Egon Gstöhl und Heribert Beck, Fotos: zvg

AHNENFORSCHUNG – ENTSCHEIDUNG FÜR DIE GEMEINDELÖSUNG

Die Ahnenforschung hat in Eschen-Nendeln eine lange Tradition. Bereits 2015 entschied der Gemeinderat, die digitalen und analogen Daten, welche mehrere Jahrhunderte zurückreichen, durch freiwillige Helfer/-innen aufzuarbeiten und online zugänglich zu machen.

2017 wurde die Teilnahme am landesweiten Projekt «Ahnenforschung Liechtenstein» beschlossen. Doch datenschutzrechtliche und technische Herausforderungen führten dazu, dass die Umsetzung stockte. Deshalb entschied der Gemeinderat im Jahr 2021, nicht weiter auf die Landeslösung zu warten und eine eigene eigenständige Lösung zu forcieren, die im September 2022 als Website «familienchronik-eschen.li» online ging. Diese Plattform bietet einen aktuellen Datenbestand und wird von rund 100 registrierten Nutzern genutzt.

Im März 2025 ging die Landeslösung mit acht Gemeinden online und bietet zusätzliche Funktionen wie einen Verwandtschaftsrechner sowie einen integrierten Datenbestand aus acht Gemeinden. In diesem Zusammenhang wurde der Gemeinde Eschen-Nendeln angeboten, ihre Ahnenforschung ebenfalls in der Landeslösung zu integrieren. Der Gemeinderat sprach sich jedoch trotz der Empfehlung des Vereins Dorfgeschichte gegen einen Beitritt aus.

Die Kostenfrage war für den Gemeinderat ausschlaggebend: Ein Wechsel zur Landeslösung würde für Eschen-Nendeln einmalige Kosten von über CHF 200'000.00 sowie deutlich höhere laufende Kosten bedeuten. Während die Gemeindelösung jährlich rund CHF 2'000.00 kostet, wären für die Landeslösung ab 2027 jährliche Kosten von mindestens CHF 20'000.00 zu erwarten – also etwa das Zehnfache. Diese Kosten entstehen durch den Einkauf in die technische Plattform, Vereinsbeiträge und externe Kosten für die Datenzusammenführung.

Nach sorgfältiger Abwägung entschied der Gemeinderat deshalb einstimmig, bis auf Weiteres an der bewährten Gemeindelösung festzuhalten. Die Ahnenforschung bleibt ein wichtiger Bestandteil der lokalen Identität und die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass die Bedingungen für einen späteren Beitritt zur Landeslösung attraktiver werden.

Text: Philipp Suhner



BUSABO-SUBVENTION NEU ÜBER DEN ONLINESCHALTER

Wer ein Busabo besitzt, kann den Gemeindebeitrag jetzt bequem online beantragen – ganz unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung.

Nach der erfolgreichen Einführung des Online-schalters erweitert die Gemeinde Eschen-Nendeln ihr digitales Dienstleistungsangebot um eine weitere Funktion: Ab sofort können Gesuche für die Subvention von Busabonnements direkt über den Online-schalter auf www.eschen.li eingereicht werden. Damit entfällt der bisher notwendige Gang zur Gemeindeverwaltung.

Mit diesem Schritt setzt die Gemeinde den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung fort und bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern eine noch einfachere und zeitgemässe Möglichkeit, ihre Anliegen online zu erledigen.

Das Vorgehen ist unkompliziert: Das Formular kann direkt am Computer oder Smartphone ausgefüllt und zusammen mit einer Kopie oder einem Foto des gültigen Busabonnements eingereicht werden. Nach der Prüfung durch die Gemeindekasse wird die Subvention per Banküberweisung ausbezahlt.

Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt, das digitale Angebot auszubauen, um den Bürgerservice kontinuierlich zu verbessern und den Zugang zu wichtigen Verwaltungsdienstleistungen noch einfacher zu gestalten.

Text: Laura Steinauer

AKTUELLER STAND TIEFBAUPROJEKTE

Die Gemeinde Eschen-Nendeln investiert zur Sicherstellung von künftigen Anforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft jährlich in den Bereich Tiefbau und Infrastruktur. Einerseits werden neue Erschlies-

sungsprojekte erstellt und andererseits das bestehende Werkleitungs- und Strassennetz erneuert bzw. ausgebaut.

Text: Nenad Andrejic

Projekte: in Planung, in Ausführung und abgeschlossen	Baubeginn	Voraussichtliches Bauende	Status
Sebastianstrasse, Bereich Clunia: Werkleitungs- und Strassenausbau sowie Deckbelagsarbeiten	Sommer 2023	Herbst 2025	abgeschlossen
Sebastianstrasse, Bereich Kapelle bis Kreuzung Schulstrasse: Werkleitungs- und Strassenausbau	Herbst 2024	Herbst 2025	abgeschlossen
Baumschulweg: Neubau Fusswegverbindung	Frühling 2025	Herbst 2025	abgeschlossen
Kohlplatz: Werkleitungs- und Strassenausbau (in Zusammenarbeit mit dem ATG)	Frühling 2024	Frühling 2026	in Ausführung
Britschenstrasse: Neubau	Frühling 2023	Herbst 2026	in Ausführung
Etschetlina: Neubau	Herbst 2025	Winter 2026	in Ausführung
Erlenbritschen: Werkleitungs- und Strassenausbau	Sommer 2026	Frühling 2027	in Planung
Brühlgasse: Werkleitungs- und Strassenausbau	Frühling 2026	Herbst 2027	in Planung

BIBLIOTHEKS-LESERALLYE DER OBERSCHULE ESCHEN

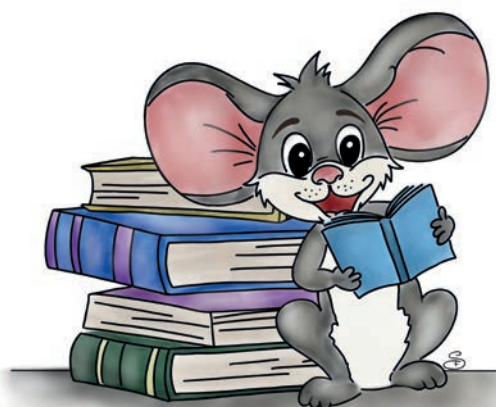
Lesen einmal anders erleben – das war das Ziel der «Arbeitsgruppe Lesen» der Oberschule Eschen, die für alle Schüler/-innen spannende Leserallyes entwickelt hat. Dabei sind drei Rallyes entstanden, die auf die unterschiedlichen Altersstufen und Interessen der Lernenden zugeschnitten sind.

Bei der Standard-Rallye steht die Schul- und Gemeindebibliothek im Zentrum. Die Lernenden beantworten Fragen rund um den Bestand, die Ordnungssysteme, die Nutzung der Bibliothek sowie deren Regeln. Dabei entdecken sie auf spielerische Weise die Vielfalt an Medien, Zeitschriften und digitalen Angeboten.

Für die Unterstufen- und Oberstufen-Rallye müssen die Lernenden 10 Bücher in den Regalen suchen, dort die entsprechende Textstelle finden und in die mit KI generierte Geschichte einbinden. Den Schluss dürfen sie selbständig schreiben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Von der Oberschule haben bereits 10 Klassen die Rallyes durchgeführt. Der grosse Erfolg hat sich im Schulhaus herumgesprochen und ist im Lehrerzimmer der Realschule angelangt. Nach Rücksprache mit der Arbeitsgruppe kommen nun auch die Realschüler/-innen in den Genuss der abwechslungsreichen Rallyes. Ab dem neuen Schuljahr werden diese fest in den Jahresplan aufgenommen.

Text: Bandi Koeck, Foto: Schul- und Gemeindebibliothek



BÜCHERMÄUSE

Die Freude am Buch und an der Sprache wecken – ganz ohne Druck, dafür mit viel Herz und Fantasie. Durch Verse, Reime, Lieder und Kurzgeschichten entdecken Kleinkinder spielerisch die Welt der Sprache. Familien mit Kleinkindern bis drei Jahren sind herzlich eingeladen, zweimal monatlich 30 Minuten mit den Bibliothekarinnen in die Welt der Bücher einzutauchen.

Start ist am Donnerstag, 15. Januar, um 9.10 Uhr. Alle weiteren Daten sind auf der Webseite und Agenda der Gemeinde ersichtlich.

VORANSCHLAG 2026 – RESULTAT DER ERFOLGSRECHNUNG

Resultat der Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2026 weist in der Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 0,8 Millionen aus. Das Ergebnis liegt damit CHF 0,2 Millionen unter dem Vorjahresbudget, was primär auf gestiegene betriebliche Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) zurückzuführen ist. Besonders deutlich sind die Erhöhungen bei den Beitragsleistungen und den Abschreibungen, die

jeweils um CHF 0,4 Millionen zugenommen haben. Die betrieblichen Erträge steigen ebenfalls um CHF 0,9 Millionen, wodurch das betriebliche Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres bleibt. Das Finanzergebnis fällt aufgrund der negativen Zinsentwicklung schwächer aus.

Zusammengefasst stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Ertrag	29'964'000	29'081'500	29'982'518
Betrieblicher Aufwand vor Abschreibungen	-24'378'000	-23'871'000	-23'432'928
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen	5'586'000	5'210'500	6'549'590
Abschreibungen	-4'785'000	-4'378'000	-4'368'543
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	801'000	832'500	2'181'047
Finanzertrag	35'000	225'000	361'175
Finanzaufwand	-19'500	-18'500	-213'494
Finanzergebnis	15'500	206'500	147'681
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	816'500	1'039'000	2'328'728

Resultat der Gesamtrechnung

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 10,3 Millionen und liegen um CHF 0,8 Millionen über dem Vorjahresbudget. Aufgrund der hohen Investitionen, welche teilweise aus Projektverschiebungen resultieren, ergibt sich in der Gesamtrechnung ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5,0 Millionen. Dies führt zu einem deutlichen Abbau der Finanzre-

sourcen. Die erwähnten Verschiebungen von diversen Investitionsprojekten vom Jahr 2025 ins Jahr 2026 werden jedoch dazu führen, dass das Rechnungsjahr 2025 deutlich besser abschliessen wird als budgetiert. Eine Aufnahme von Fremdkapital ist trotz den hohen Investitionen im Jahr 2026 nicht notwendig.

Gesamtrechnung

	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnung 2024
Ertrag	29'999'000	29'306'500	30'343'693
Einnahmen Investitionsrechnung	1'706'000	1'420'000	352'837
Gesamteinnahmen	31'705'000	30'726'500	30'696'530
Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen)	-24'709'500	-24'201'500	-23'958'429
Bruttoinvestitionen	-11'994'000	-10'938'000	-3'959'647
Gesamtausgaben	-36'703'500	-35'139'500	-27'918'076
Ergebnis der Gesamtrechnung	-4'998'500	-4'413'000	2'778'454

Das Wichtigste zum Voranschlag 2026 in Kürze

Die wichtigsten Feststellungen zum Voranschlag 2026 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Der Voranschlag basiert auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 160 Prozent. Ab 2027 ist eine Senkung auf 150 Prozent vorgesehen.
- Der Voranschlag schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 0,8 Millionen und einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5,0 Millionen ab. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 51 Prozent.
- Das betriebliche Ergebnis bleibt stabil, höhere Erträge kompensieren die gestiegenen Aufwendungen.
- Steuer- und Finanzausgleichserträge steigen um CHF 0,5 Millionen, bedingt durch Bevölkerungswachstum und höhere Steuereinnahmen. Auch bei den übrigen Ertragskategorien wird mit Mehreinnahmen gerechnet.
- Bei den Aufwendungen sind die grössten Aufwandssteigerungen den Beitragsleistungen sowie den Abschreibungen zuzuordnen. Die Beitragsleistungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 0,4 Millionen. Seit 2019 haben

sich diese um CHF 2,5 Millionen erhöht und betragen mittlerweile CHF 9,4 Millionen pro Jahr. Die stetige Erhöhung der Beitragsleistungen ist durch die Gemeinde nur in Teilbereichen beeinflussbar und stellt für den Finanzhaushalt eine hohe Belastung dar.

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich auf CHF 12,0 Millionen und können in folgende Sparten unterteilt werden:

- Tiefbauten CHF 9,5 Millionen;
(Kohlplatz, Etscheltina, Erlenbritschen, Brühlgasse, Rheinstrasse, Bahngasse, Zufahrt Kompostierung und Deponie, Massnahmen Tempo 30, Sanierung Sportpark, Neugestaltung Friedhof etc.)
- Investitionsbeiträge CHF 1,8 Millionen;
(Wasserversorgung Unterland, Entsorgungszweckverband der Gemeinden Liechtensteins, Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe)
- Hochbauten CHF 0,4 Millionen;
(Primarschule Nendeln)
- Mobilien CHF 0,3 Millionen;
(Mobilien für Feuerwehr, Forst, Werkbetrieb, Verwaltung sowie den Sportpark etc.)

Text: Domenic Eggimann

VIELSEITIGER HERBST IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Im September war die Jugendarbeit Eschen-Nendeln besonders aktiv. Neben dem Jungbürger/-innenausflug stand vor allem die Alkoholprävention am Unterländer Jahrmarkt im Zentrum – ein wichtiges Signal für die Gesundheit und Sicherheit junger Menschen.



Alkoholprävention am Unterländer Jahrmarkt

Gemeinsam mit der Suchprävention Liechtenstein und der Feuerwehr Eschen betrieb die Jugendarbeit einen gut sichtbaren Präventionsstand am Eingang des Festzelts. Dort wurden Besucher/-innen am Freitag und Samstag unkompliziert ins Gespräch gebracht – mit Äpfeln, Traubenzucker, Kondomen und leicht zugänglichem Informationsmaterial zu Risiken wie K.-o.-Tropfen. Das Motto «Sicher Party machen» setzte bewusst auf Dialog ohne erhobenen Zeigefinger und zeigte, dass Prävention am besten wirkt, wenn sie niedrigschwellig und respektvoll ist.

Besonders grossen Anklang fand der kostenlose Alkoholtest. Viele Besucher/-innen nutzten die Möglichkeit, ihren Promillewert zu überprüfen – oft mit überraschenden Ergebnissen. Zahlreiche Personen stellten

fest, dass sie bereits über dem gesetzlichen Grenzwert von 0,8 Promille lagen, obwohl sie sich noch fahrtüchtig fühlten. Diese Aha-Momente regten Gespräche an und machten auf eindrückliche Weise deutlich, wie schnell der kritische Wert erreicht wird. Die positive Resonanz bestätigte, dass Aufklärung in diesem Rahmen gut angenommen wird und echten Mehrwert bietet.

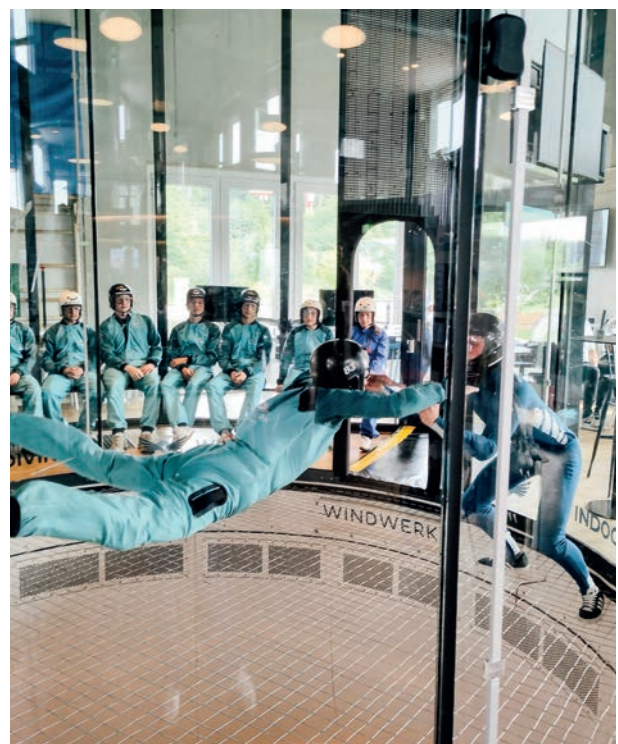
Jungbürger/-innenausflug als zweiter Anlass

Neben der Präventionsarbeit fand auch der Jungbürger/-innenausflug statt. Die Jugendlichen erlebten einen actionreichen Tag mit Indoor-Skydiving und einem gemeinsamen Abendessen – ein weiterer Beitrag zur Beteiligung junger Menschen in der Gemeinde.

Gemeinsam für eine sichere Jugend

Die Einsätze zeigen, dass die Jugendarbeit Eschen-Nendeln sowohl präventiv als auch gemeinschaftsstärkend wirkt. Die OJA bedankt sich bei allen Partnerinnen und Partnern und freut sich auf weitere Projekte für und mit Jugendlichen.

Text und Fotos: Jugendarbeit Eschen-Nendeln



FEIER DER JUNGBÜRGER/-INNEN 2025



1. Reihe (v. l.): Zoe Jäger, Anna-Lucia Beck, Laura Hasler, Sophia Schächle, Tino Quaderer, Chiara Widmer, Samuel Wohlwend, Fatih Karaaslan, Emmanuel Frommelt

2. Reihe (v. l.): Leonhard Mayer, Rebecca Zauner, Leana Mascetti, Jolina Ott, Lavinia Wilhelm, Sofia Gstöhl, Lea Marinkovic, Claudio Hoop, Jorden Bishing, Elias Lampert

3. Reihe (v. l.): Kenan Colakovic, Dario Chiaberto, Samuel Frommelt, Luis Oberparleiter, Samuel Hardegger, Linus Gstöhl, David Pedrazzini, Nicolas Sabljo, Valentin Fuchs

Am 25. Oktober fand die diesjährige Landesjungbürgerfeier statt. Zum Auftakt lud Gemeindevorsteher Tino Quaderer die Jungbürger/-innen des Jahrgangs 2007 aus Eschen und Nendeln zu einem Apéro auf dem Dorfplatz ein. 27 junge Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und sich auf den Festakt einzustimmen. Die persönliche Begrüssung und die lockere Stimmung verliehen dem Treffen einen festlichen Rahmen.

Gemeinsam ging es anschliessend nach Vaduz zur offiziellen Feier. Nach der Ankunft wurden die Gemeinden einzeln für die traditionellen Gruppenfotos

aufgerufen – ein Moment, der den Schritt ins Erwachsenenleben sichtbar machte. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Foto mit S.D. Erbprinz Alois und I.K.H. Erbprinzessin Sophie, das von den Jugendlichen jedes Jahr mit Stolz erlebt wird.

Ein abwechslungsreiches Abendprogramm rundete den Anlass ab. Viele liessen den Tag bei Musik, Gesprächen und gemeinsamen Feiern weiter ausklingen. Die Veranstaltung bot erneut einen würdigen Rahmen, die Volljährigkeit zu feiern und die Gemeinschaft der jungen Erwachsenen zu stärken – ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten.

*Text: Jugendarbeit Eschen-Nendeln,
Foto: Roland Korner*

RHEINKOMMISSÄRE – GEMEINSAME ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Die Gemeinden Eschen-Nendeln und Gamprin haben kürzlich gemeinsam mit ihren Feuerwehren eine umfassende Rheinhochwasser-Übung durchgeführt. Ziel war es, Abläufe, Kommunikation und Zuständigkeiten im Hochwasserfall realitätsnah zu testen und zu festigen.

Der Rheindamm im Fokus

Im Zentrum der Übung stand der Rheindamm auf lichtensteinischer Seite, der als zentrales Schutzbauwerk den Talboden vor Überflutungen schützt. Der Rheindamm bildet das Rückgrat des Hochwasserschutzes. Regelmässige Kontrollen und die enge Abstimmung zwischen allen Einsatzorganisationen sind entscheidend, um im Ernstfall schnell reagieren zu können.

Klare Einsatzstruktur

Die landesweite Einsatzleitung liegt unter der Führung des Amtes für Bevölkerungsschutz (ABS), das die übergeordnete Koordination und technische Einsatzleitung übernimmt. Auf Gemeindeebene führen die Rheinkommissäre die lokalen Einsatzleitungen und koordinieren die Massnahmen vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Feuerwehren.

Unterstützt werden sie von den Dammbeobachtern, die den Rheindamm direkt vor Ort überwachen. Entlang eingeteilter Abschnitte kontrollieren sie den Damm wasser- und landseitig, achten auf Veränderungen wie Sickerstellen, Böschungsrisse etc. und melden regelmässig an die Rheinkommissäre. So können Auffälligkeiten sofort erkannt und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung angefordert sowie entsprechende Massnahmen eingeleitet werden.

Erkenntnisse für die Sicherheit

Die Übung zeigte deutlich, wie wichtig eine gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Feuerwehren und Landesbehörden ist. Regelmässiges Training und klare Strukturen ermöglichen es, im Ernstfall schnell, koordiniert und sicher zu handeln. Gleichzeitig zeigt die Übung, dass die Dämme auf dem Eschner Abschnitt in gutem Zustand sind und ihre Schutzfunktion zuverlässig erfüllen.

Text: Walter Fussi



ZUSTÄNDIGKEITEN GEMEINDE ESCHEN-NENDELN

Rheinkommissär:
Nenad Andrejic

Stv. Rheinkommissär:
Walter Fussi

Dammbeobachtung:
Andreas Berlinger und Werkhofmitarbeiter

Technische Unterstützung:
Feuerwehr Eschen-Nendeln



WERKLEITUNGS- UND STRASSENBAU SEBASTIANSTRASSE

Die Gemeinde Eschen-Nendeln verfolgt seit mehreren Jahren das Ziel, das Nendler Dorfzentrum umfassend aufzuwerten und zeitgemäss zu gestalten. Nach der erfolgreichen Sanierung der Schulstrasse, der Realisierung des Zentrumsgebäudes «Clunia» sowie der Gestaltung der Plätze «Lokulus-Hof» und «St. Sebastian-Platz» wurde nun auch der letzte noch verbleibende Abschnitt im Bereich der Sebastianstrasse und des Baumschulwegs fertiggestellt.

Die Sanierung erfolgte in zwei Phasen. In der ersten Phase standen die Erneuerung und Modernisierung der Werkleitungen im Fokus. Dabei wurden insbesondere die Entwässerungsleitungen, das Stromnetz sowie die Strassenbeleuchtung durch die jeweiligen Werkeigentümer umfassend saniert bzw. erneuert. Diese Arbeiten bildeten die Grundlage für die anschliessende Ertüchtigung der oberirdischen Infrastruktur.

In der zweiten Phase erfolgte ab 2025 die Sanierung des Strassenkörpers der Sebastianstrasse. Der Belag wurde erneuert und die Verkehrssicherheit durch gezielte Massnahmen verbessert. Dazu zählen unter anderem verkehrsberuhigende Elemente zur Reduktion der Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs sowie sicherheitsfördernde Anpassungen für Fussgänger/-innen. Parallel dazu wurde eine neue, attraktive Grünraumgestaltung realisiert. Biodiverse Bepflanzungen mit Blumenwiesen, Sträuchern und Hochstammbäumen tragen künftig zu einer höheren Aufenthaltsqualität im Strassenraum bei.

Erweiterung Fussweg

Ebenfalls umgesetzt wurde die neue Fusswegverbindung zwischen dem Baumschulweg und dem Bachweg. Diese dient nicht nur der besseren Erschliessung des Wohngebietes an der Schulstrasse, sondern bietet auch eine sichere und angenehme Wegverbindung.

Während der gesamten Bauzeit blieb die Sebastianstrasse grundsätzlich passierbar; die Zufahrt für Anrainer/-innen war gewährleistet – wenn auch zeitweise mit leichten Einschränkungen.

Mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an der Sebastianstrasse und am Baumschulweg ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Neugestaltung des Nendler Dorfzentrums erreicht. Die Gemeinde Eschen-Nendeln dankt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauzeit und allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Text: Walter Fussi, Nenad Andrejic

IMPRESSIONEN DER SENIORENANLÄSSE



Fotos: Paul Trummer

LIECHTENSTEIN ZÄHLT – VOLKSZÄHLUNG 2025 LÄUFT

Die Volkszählung 2025 ist angelaufen. Sie liefert wichtige Informationen zur Situation und Entwicklung des Landes, damit die Öffentlichkeit, die Wirtschaft, die Politik und die Behörden sachlich fundiert diskutieren und entscheiden können.

Online vor Papier

Die Volkszählung 2025 ist vorrangig auf eine Teilnahme per Computer, Tablet oder Smartphone ausgerichtet. Dadurch kann die Erhebung einfach, umweltschonend und kostengünstig durchgeführt werden.

Mitte Dezember haben die Einwohnerinnen und Einwohner einen Brief mit persönlichen Zugangsdaten zum Fragebogen auf www.volkszaehlung.li erhalten. Alternativ ist die Anmeldung mit der digitalen Identität www.eID.li möglich. Ergänzend zum elektronischen Fragebogen wird auch die Teilnahme per Papierfragebogen angeboten. Personen ab 70 Jahren erhalten diesen bereits mit dem ersten Brief. Alle übrigen Personen erhalten Mitte Januar automatisch einen Papierfragebogen, falls sie bis dann noch nicht teilgenommen haben.

Informationen von allen für alle

Damit die Ergebnisse aussagekräftig sind, ist das Amt für Statistik auf die Mithilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Die Teilnahme an der Volkszählung ist deshalb verpflichtend. Das Ausfüllen des Fragebogens benötigt zirka 15 Minuten.

Einen Eindruck, welche grundlegenden Informationen durch Volkszählungen zur Verfügung stehen, können Sie auf www.volkszaehlung.li gewinnen. Dort gibt es Auswertungen zu verschiedenen Themen wie Haushalte, Berufe, Personenverkehr oder auch zu Mietpreisen. Da die Volkszählung auf einer Vollerhebung beruht, sind die Fallzahlen gross genug, um aussagekräftige Auswertungen auf Gemeindeebene zu erstellen.

Weitere Auskünfte

Unter www.volkszaehlung.li finden Sie Informationen zum Ablauf der Volkszählung, zum Verwendungszweck der Daten und zur Gewährleistung des Datenschutzes.

Falls Sie Hilfe beim Ausfüllen benötigen oder Fragen zur Volkszählung haben, helfen Ihnen das Amt für Statistik (Telefonhotline +423 236 66 88 oder E-Mail an volkszaehlung@llv.li) oder die Gemeindeverwaltungen gerne weiter. Das Amt für Statistik bedankt sich bereits jetzt für das Mitmachen und freut sich insbesondere über möglichst viele elektronisch abgegebene Fragebogen – damit Liechtenstein zählt.

Text: Thomas Erhart, Amt für Statistik



**Volks
zählung**
2025





DIGITAL SIGNIERT – DIE AMTSSIGNATUR KOMMT!

Ab Januar 2026 ist es so weit: Die Gemeinden in Liechtenstein – darunter auch Eschen-Nendeln – führen die elektronische Amtssignatur ein. Das bedeutet: Offizielle Dokumente wie Wohnsitzbestätigungen, Parkbewilligungen oder Verfügungen werden künftig digital erstellt und amtlich signiert. Unterschrift und Stempel auf Papier gehören damit der Vergangenheit an.

Was ist die elektronische Amtssignatur?

Die Amtssignatur ist ein digitaler Stempel, der unsichtbar im Dokument eingebettet ist. Ein Hinweis auf dem Schriftstück zeigt, dass es amtssigniert wurde und von welcher Behörde es stammt. Ausdrücke solcher Dokumente sind genauso gültig wie das Original.

Warum ist das sicher?

Jede Gemeinde besitzt ein offizielles Zertifikat – vergleichbar mit einem digitalen Ausweis. Nur damit können amtliche Signaturen erstellt werden. Die digitale Signatur ist fälschungssicher und macht das Dokument rechtsverbindlich. Änderungen am Dokument sind nach der Signatur nicht mehr möglich. Damit ist die digitale Lösung sogar sicherer als die klassische Unterschrift.

Was ändert sich für Sie?

Für Sie als Einwohnerin oder Einwohner wird vieles einfacher: Sie erhalten Dokumente schneller, können Behördengänge bequem von zu Hause aus erledigen und sparen Zeit. Die Verwaltung wird moderner und bürgernäher. Ihre Daten sind dabei jederzeit geschützt.

Text: Philipp Suhner

«Mit der elektronischen Amtssignatur machen wir einen wichtigen Schritt in Richtung digitale Verwaltung.

Die Sicherheit und der Komfort für unsere Einwohnerinnen und Einwohner stehen dabei im Mittelpunkt.»

Tino Quaderer, Vorsteher Eschen-Nendeln

SO PRÜFEN SIE DIE AMTSSIGNATUR

Sie möchten die Echtheit eines amtssignierten Dokuments prüfen? Informationen finden Sie unter:
www.llv.li/signaturpruefung

SPORTPARK ESCHEN/MAUREN AB DEN FRÜHEN SOMMMERMONATEN 2026 IN NEUEM GEWAND

Die 1. Etappe des Sanierungsprojektes auf dem Sportpark Eschen/Mauren ist weitgehend abgeschlossen. Auf der westlichen Seite des Sportparkgebäudes legen der neue Kunstrasenplatz, die Leichtathletikanlagen sowie weitere neue Anlageinfrastrukturen Zeugnis davon ab. 2026 wird das Hauptspielfeld auf Vordermann gebracht.

Ende Oktober konnte der neue Kunstrasenplatz in Betrieb genommen werden. Dieser Platz entspricht von der Materialisierung her der neuesten Generation. Die Beleuchtung wurde auf LED umgestellt und dadurch effizienter und kostengünstiger. Gerade in der Frühjahrs- und Herbstphase ist dieses Spielfeld hoch frequentiert, sei dies im Trainingsbereich oder bezüglich dem Spielbetrieb der zahlreichen Junioren- und Aktivmannschaften.

Leichtathletikanlage und Finnenbahn

Die Leichtathletikanlage steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss und wird nach den Wintermonaten durch diverse Detailarbeiten finalisiert. Der Zeitplan sieht vor, dass diese Sportinfrastrukturen im Frühling 2026 ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Die Finnenbahn wird nicht nur von den klassischen Sportvereinen benutzt, sie ist allgemein bei Freizeitsportlerinnen und -sportlern und der Bevölkerung sehr beliebt. Die Laufstrecke wurde neu angelegt und nimmt auf dem Sportgelände auch einen anderen Verlauf als bisher. Spätestens im Frühjahr wird sie für die Benutzung freigegeben.

Attraktivitätssteigerung mit der Streetworkout-Anlage

Ein besonderes Highlight bildet die neue Streetworkout-Anlage, welche im Leichtathletikbereich angesiedelt ist. Das Klettern erfreut sich bei Jung und Alt einer grossen Beliebtheit. Im Kontext der diversen Sportmöglichkeiten erweitert sie auf attraktive Weise das Gesamtangebot auf dem Sportpark Eschen/Mauren.



Schritt für Schritt wird der Sportpark bis zum Frühsommer 2026 umfassend saniert – bereits fertiggestellt ist unter anderem der neue Kunstrasenplatz.

Neues Spielfeld im westlichen Teil des Sportparks

Beim westlichen Eingang des Sportparks wurde auf der rechten Seite ein neues Spielfeld mit den Massen 40 x 60 Meter angelegt. So kann die bisherige Spielwiese viel besser genutzt und das Spielfeld-Angebot im Bereich des Juniorenwesens erweitert werden. Auf diesem neuen Trainingsfeld können auch Meisterschaftsspiele bis zur Juniorenkategorie D ausgeführt werden.

Vorschau auf das Jahr 2026

Nach der Winterpause starten Anfang 2026 die Sanierungsarbeiten am Hauptspielfeld. Es stehen verschiedene Sanierungsarbeiten an, wobei insbesondere die Setzungen auf der Rasenfläche zu beheben sind. Zudem ist eine Neuansaat des gesamten Hauptspielfeldes vorgesehen. Diverse Optimierungen rund um die Spielfelder sowie das Sportgebäude – Pflasterungsarbeiten, Rabatten usw. – runden das umfangreiche Sanierungsprojekt ab.

Der Sportpark der Partnergemeinden Eschen und Mauren wird sich so ab den frühen Sommermonaten optisch in einem neuen Gewand präsentieren.

*Text: Stefan Schuler, Leitung Bauverwaltung
und Hochbau, Gemeinde Mauren,
Nenad Andrejic Gemeinde Eschen-Nendeln*

SANIERUNG KOHLPLATZ, WICHTIGER INFRASTRUKTUR-AUSBAU FÜR ESCHEN UND MAUREN

Die Strasse Kohlplatz verläuft vom Prestakreisel bis zur Gemeindegrenze nach Mauren bzw. bis zur Strasse Fallsgass. Sie stellt eine bedeutende Verkehrsachse zwischen Eschen und Mauren sowie den angrenzenden Wohngebieten dar. Aufgrund ihrer zentralen Funktion bildet die umfassende Sanierung der Strasse und Werkleitungen einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Gemeindeinfrastruktur.



Im Mittelpunkt der Bauarbeiten steht die Erneuerung und Erweiterung der gesamten Werkleitungsinfrastruktur. Dazu gehören insbesondere:

- die Erneuerung der Kanalleitungen und deren Ergänzung durch eine neue Reinwasserleitung,
- die Modernisierung der Trinkwasserversorgung,
- der Ausbau der Fernwärmeleitungen,
- der Ausbau der Strom- und Kommunikationsleitungen.

Die Fusswege werden verbreitert und erneuert. Auch der Fussgängerübergang wird auf den aktuellen Sicherheitsstandard gebracht, was die Verkehrssicherheit für Fussgänger/-innen erhöht.

Parallel dazu entsteht eine neue, attraktive Grünraumgestaltung entlang des Strassenraums. Biodiverse Bepflanzungen mit Blumenwiesen, Sträuchern und Hochstammbäumen werden den Strassenraum auf und erhöhen langfristig die Aufenthaltsqualität.

Mit Abschluss des Projekts sind sowohl die Werkleitungen als auch die verkehrliche Infrastruktur im gesamten Sanierungsbereich umfassend und nachhaltig modernisiert.

Während der Bauphase im Jahr 2026 muss weiterhin mit temporären Verkehrsbehinderungen und Umleitungen gerechnet werden. Die Gemeinde dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Text: Walter Fussi, Nenad Andrejic

Das ursprüngliche Projekt wurde in zwei Baulose unterteilt. Baulos 1 wurde im Jahr 2021 fertiggestellt und umfasste den Abschnitt vom Prestakreisel bis zum Ende der Presta-Parzelle. Baulos 2 startete im vergangenen Jahr und schloss nahtlos an Baulos 1 an, bis über den Knoten Kohlplatz-Heragass hinaus. Im Verlauf der Umsetzung wurde entschieden, das Baulos 2 bis zur Hoheitsgrenze der Gemeinde Mauren zu erweitern. Die Arbeiten an diesem erweiterten Abschnitt werden voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen. Anschliessend wird das Projekt nahtlos auf Maurer Gemeindegebiet weitergeführt.



Zugänglichkeit zum Wasser verbessern

DAS ZUKUNFTSBILD ESCHNER DORFZENTRUM NIMMT GESTALT AN

Die Gemeinde Eschen-Nendeln arbeitet derzeit an einem wichtigen Baustein für ihre langfristige Zentrumsentwicklung: dem Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum. Nach einer intensiven Beteiligungsphase in den vergangenen Monaten, in der Menschen aller Generationen in zahlreichen Workshops und Mitmachformaten ihre Ideen und Anliegen eingebracht haben, werden die vielen Rückmeldungen nun sorgfältig ausgewertet und weiterentwickelt.

In den vergangenen Monaten haben Fachleute aus Städtebau, Mobilität und Landschaft gemeinsam mit der Bauverwaltung und der Ortsplanungskommission intensiv daran gearbeitet, aus den zahlreichen Inputs die zentralen Themen für Eschens Zukunft zu destillieren. Ziel ist es, eine klare Vision zu entwickeln: ein Bild davon, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll und kann.

Auf Grundlage dieser Vision entstehen derzeit konkrete Strategien. Sie zeigen auf, in welchen Bereichen die Gemeinde aktiv werden muss, um diese Zukunft Schritt für Schritt zu erreichen. Daraus werden erste Handlungsfelder abgeleitet, die später in greifbare Projekte überführt werden. So spannt das Zukunftsbild einen Bogen von der übergeordneten Idee bis hin zur praktischen Umsetzung.

Der breit angelegte Beteiligungsprozess, der im ersten Halbjahr viele Stimmen zusammengebracht hat, wird nahtlos weitergeführt. Bereits im nächsten Jahr sollen die ersten Massnahmen angepackt werden. Das Zukunftsbild ist bewusst so gestaltet, dass es kurz-, mittel- und langfristig Wirkung entfalten kann. Es bietet Orientierung und lässt zugleich die nötige Flexibilität zu, um auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Dank der starken Mitwirkung der Bevölkerung verfügt es über ein solides Fundament, das Entwicklungen aufnehmen und weiterführen kann.

Aktuell werden einzelne Rückmeldungen und Dokumentationen noch mit den beteiligten Interessensgruppen abgeglichen. Im Frühjahr 2026 ist geplant, das Zukunftsbild der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es bildet damit die Grundlage für die nächsten Schritte auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft.

*Text: Atelier Gapont, Luis Hilti Architektur AG, Walter Fussi,
Visualisierung: Atelier Gapont, Luis Hilti Architektur AG*

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN – JUBILARINNEN UND JUBILARE



Diamantene Hochzeit

29.10.1965 Margarete und Manfred Thormann

Glückwunsch zum Nachwuchs

27.08.2025 [Mariella Wohlwend](#), der Julia Wohlwend und des Michael Dutler, Nendeln

31.08.2025 [Alya Ünal](#), der Hatice Kocatas-Ünal und des Volkan Ünal, Eschen

19.09.2025 [Lia Kirchmann](#), der Viviane und des Raphael Kirchmann, Eschen

03.11.2025 [Celina Lins](#), der Yulia und des Pascal Lins, Eschen

Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre	22.08.1945	Bruno Haas, Eschen
	28.08.1945	Martin Hasler, Eschen
85 Jahre	19.12.1940	Cilli Meier
90 Jahre	21.10.1935	Paula Schaedler
91 Jahre	20.09.1934	Cäcilia Kranz
92 Jahre	02.11.1933	Berta Hasler
93 Jahre	05.09.1932	Hans Jaquemar
	02.10.1932	Theresia Senti
94 Jahre	30.09.1931	Josefa Marxer
95 Jahre	09.10.1930	Johanna Schreiber
	30.10.1930	Emma Eigenmann
99 Jahre	08.09.1926	Theresia Weissenhorn



*Es werden lediglich diejenigen Daten veröffentlicht,
bei denen eine Zustimmung vorliegt.*



Wir nehmen Abschied

05.09.2025 Maria Marxer, Nendeln, 84 Jahre
11.09.2025 Lotte Hasler, Nendeln, 87 Jahre
15.09.2025 Rita Hasler, Eschen, 85 Jahre*
15.09.2025 Rudolf Schächle, Eschen, 82 Jahre*
20.09.2025 Raimund Hassler, Eschen, 79 Jahre
28.09.2025 Sylvia Seger, Eschen, 82 Jahre*
17.10.2025 Friedrich (Fritz) Turecek, Nendeln, 60 Jahre
17.10.2025 Walter Reich, Nendeln, 74 Jahre

27.10.2025 Hermine (Hermi) Marxer, Eschen, 89 Jahre*
29.10.2025 Paul Jäger, Eschen, 97 Jahre*
08.11.2025 Rosemarie Hoop, Eschen, 87 Jahre*
09.11.2025 Ursula Neumann, Eschen, 94 Jahre
25.11.2025 Ruth Märdian, Eschen, 87 Jahre*
01.12.2025 Walter Kapfer, Eschen, 79 Jahre
03.12.2025 Anton Hoop, Eschen, 89 Jahre*

** nicht in Eschen bestattet.*

PERSONELLES

Übernahme in Festanstellung



Lara Gwiggner
Stellvertretende Mesmerin
01. Mai 2025



Luzia Schächle
Stellvertretende Mesmerin
01. Mai 2025

FAHRZEUGEINWEIHUNG



Am 23. November 2025 konnte die Freiwillige Feuerwehr Eschen ihren neuen Mannschaftstransporter offiziell in Empfang nehmen. Die symbolische Schlüsselübergabe an die Feuerwehr erfolgte durch den Ge-

meindevorsteher Tino Quaderer. Nach einem feierlichen Gottesdienst segnete dann Pfarrer Christian Vosschenrich das neue Fahrzeug feierlich ein.

Text: Philipp Suhner, Foto: Gianluca Urso

EIN WHISKY-SORTIMENT VON SCHOTTLAND BIS RUGGELL

Am Pfrundweg 12 finden Liebhaber/-innen von edlen Whiskys und Zigarren alles, was ihr Herz begehrt. Die Angebotspalette von Whisky Hoop kann sich sehen lassen. Doch das Unternehmen auf sein Sortiment zu reduzieren, würde zu kurz greifen.

Beim Betreten des Verkaufslokals der Whisky Hoop GmbH sticht das grosse Sortiment an Whisky und Rum ins Auge. «Wir haben Whiskys aus allen Teilen der Welt im Angebot», sagt Geschäftsführerin Karin Zech-Hoop. «Es wird aber dominiert von schottischen Whiskys.» Ob rauchig, malzig, würzig oder lieblich: Für jede Geschmacksvorliebe ist etwas dabei. Und auch Patriotinnen und Patrioten kommen bei Produkten wie dem «Tschügger-Whisky» auf ihre Kosten. «Es handelt sich um eine lokal produzierte Whiskyreihe, bei der jede Unterländer Gemeinde ihren eigenen, zu ihr passenden Whisky erhält. Schellenberg, Gamprin-Bendern und Ruggell sind bereits im Shop erhältlich. Der Ruggeller ist zum Beispiel rauchig-torfig in Assoziation zum Torfstechgebiet», sagt Karin Zech-Hoop. Der Sud stammt aus der «Tschügger»-Brauerei von Florian Goop in Schellenberg, der von Andreas Steinauer in Eschen gebrannt und bei Whisky Hoop gelagert wird. «Wir sind immer bestrebt, unseren Kundinnen und Kunden etwas Besonderes anzubieten. Diesen Herbst haben wir unter anderem ein Fass aus Schottland importiert, das wir bereits vor 19 Jahren erworben und dort gelagert hatten. Eine Flasche davon ist für Whisky-Fans das perfekte Weihnachtsgeschenk.»

Gute Beratung, richtige Entscheidung

Geschenke sind ohnehin ein wichtiges Standbein von Whisky Hoop. «Wenn man zu uns kommt und jemandem eine Freude machen möchte, fragen wir zuerst nach den Vorlieben des Beschenkten. So finden wir garantiert das Richtige», sagt Karin Zech-Hoop und weist darauf, dass viele Sorten auch degustiert werden können. «Oder ich finde einen ganz ähnlichen Whisky zum Vergleichen.» Ideal ist das Angebot des Spezialitätengeschäfts auch für jene, die zu ihrem Whisky gerne eine Zigarre geniessen. «Wir haben einen grossen Humidor, bei dessen Einrichtung und Befüllung uns der



Sowohl im Weinbau wie auch beim grossen Sortiment an Whisky und Rum stehen sie für Qualität, kompetente Beratung und persönlichen Service: Karin Zech-Hoop und Uwe Hoop.

Schweizer Zigarrenpionier Oettinger Davidoff beraten hat. Für Raucher/-innen bieten wir daher auf jeden Fall auch das Richtige – in verschiedenen Stärken und Geschmacksnuancen, vor allem aus Nicaragua und der Dominikanischen Republik. Wir freuen uns auf alle Geniesser/-innen, die einmal ganz unverbindlich bei uns vorbeischauen und sich vom Angebot überzeugen wollen», sagt die Geschäftsführerin.

Text: Heribert Beck

Kontakt

Whisky Hoop

Pfrundweg 12
+423 787 54 55
info@whiskyhoop.li

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag
14 bis 18 Uhr
Samstag
10 bis 12 Uhr

ZUKUNFTSORIENTIERT, INNOVATIV UND NACHHALTIG

Derzeit entsteht an der Essanestrasse in Eschen ein Bürogebäude, das mit modernen Technologien, einer nachhaltigen Bauweise und hoher Energieeffizienz Massstäbe setzen wird. Die JuraTrust Gruppe als Bauherrin schafft damit für die Mitarbeitenden sowie für weitere Unternehmen zukunftsorientierte Arbeits- und Entfaltungsräume.

Das Bürogebäude, das anfangs 2027 eröffnet wird, wurde mit dem Ziel entworfen, für die darin tätigen Unternehmen einen inspirierenden Ort zur Entwicklung ihrer Ideen bereitzustellen und gleichzeitig hohe ökologische Standards zu erfüllen.

Nahezu autarke Energieversorgung

Die Büroarchitektur nutzt neueste Technologien und Materialien, um eine hohe Energieeffizienz zu gewährleisten. Mit einer nahezu autarken Energiever-

sorgung durch Solarzellen und andere erneuerbare Energiequellen wird das Gebäude einen grossen Teil seines Energiebedarfs selbst decken können. Der Neubau setzt auf eine «grüne Architektur», die das Gebäude nicht nur ästhetisch aufwertet, sondern auch ökologische Vorteile mit sich bringt. Die Fassade wird mit Pflanzen begrünt, um die Luftqualität zu verbessern und die Aussentemperaturen zu regulieren.

Derzeit entsteht an der Essanestrasse in Eschen das Bürogebäude der JuraTrust Gruppe, die mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und technische Innovation zukunftsorientierte Arbeitsräume schafft.





Die Eröffnung des modernen Bürogebäudes mit viel Grün, Indoor-Gärten und einem öffentlich zugänglichen Bistro ist Anfang 2027 vorgesehen.

Viel Grün und ein Restaurant

Für ein gesundes und angenehmes Arbeitsklima tragen die begrünte Arbeitsumgebung mit Indoor-Gärten bei. Im Gebäude befindet sich zudem ein öffentlich zugängliches Bistro. «Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden der Menschen. Mit seinem Fokus auf Nachhaltigkeit und technologischer Innovation bietet das Bürogebäude alles, was Unternehmen benötigen, um erfolgreich zu sein», beschreiben die Projektverantwortlichen die mit dem Neubau in Eschen verfolgten Zielsetzungen.

Flexibilität und modulare Einheiten

Das Bürogebäude ist in eine Vielzahl von modularen Einheiten unterteilt, insbesondere einen grossen Open-Space-Arbeitsbereich, einzeln vermietbare Büroräumlichkeiten, eine Meeting-Zone sowie einen Pop-up-Bereich, der auch für Seminarzwecke etc. genutzt werden kann. So können Unternehmen wachsen und ihre Büroflächen flexibel anpassen. Dies fördert gleichzeitig die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen verschiedenen Unternehmen und Branchen.

Moderne Kommunikation und Vernetzung

Durch die Integration von smarten Technologien werden die Beleuchtung, die Temperatur, die Belüftung und andere Systeme automatisch gesteuert, um den Energieverbrauch zu optimieren und gleichzeitig für den grösstmöglichen Komfort der Mitarbeitenden zu sorgen. Das Bürogebäude verfügt über ein modernes Kommunikationsnetzwerk und ist mit Videokonferenzräumen ausgestattet, die es den Unternehmen ermöglichen, mit Partnerinnen und Partnern sowie Kundinnen und Kunden weltweit in Echtzeit zu kommunizieren.

Nachhaltige Mobilität

Zum ganzheitlichen Konzept gehört auch eine nachhaltige Mobilität. Das Bürogebäude ist an den öffentlichen Verkehr angebunden und bietet gleichzeitig verschiedene Optionen für umweltfreundliche Mobilität. Dazu zählen umfangreiche Fahrradabstellmöglichkeiten und Umkleideräume mit Duschen, um die Nutzung von Fahrrädern zu fördern. Für Elektrofahrzeuge stehen auf dem Gelände Ladepunkte zur Verfügung.

Text: Egon Gstöhl, Visualisierung: J2M Architekten

ATTRAKTIVE GESCHENKKARTE DER IG WIRD REGE GENUTZT

Die über 30 Fachgeschäfte sowie mehrere Detaillisten machen Eschen-Nendeln zu einer attraktiven Einkaufsgemeinde mit einem vielfältigen Angebot. In den meisten Geschäften und Restaurants in der Gemeinde kann mittlerweile mit der IG-Gutscheinkarte bezahlt werden.

Die Geschenkkarte der IG Eschen-Nendeln ist beliebt, weil sie das vielfältige Angebot der Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Gemeinde erschliesst und an vielen Orten eingelöst werden kann. Wer die Karte verschenkt, schenkt eine attraktive Auswahl an Einkaufs- und Konsumationsmöglichkeiten in Eschen und Nendeln. Bei Einkäufen oder Konsumationen in Restaurants können auch Teilbeträge abgebucht und das Restguthaben auf einfache Weise abgefragt werden. Die Geschenkkarte funktioniert wie eine Prepaid-Karte und ermöglicht zeitlich unbegrenztes bargeldloses Bezahlen. Sie kann bei den Ausgabestellen der Karte nachgeladen werden.

Breite Streuung bei den angeschlossenen Betrieben

Wie eine Auswertung der IG ergeben hat, verteilen sich die eingelösten Geschenkkarten auf praktisch alle angeschlossenen Betriebe (Liste rechts) – von den Fach- und Detailhändlern bis zu den Restaurants. Die breite Streuung zeigt, wie vielseitig die Gutscheinkarte einsetzbar ist. Sie eignet sich nicht nur zu Weihnachten, sondern während des ganzen Jahres als praktisches Geschenk, mit dem gleichzeitig auch die lokale Wirtschaft unterstützt wird.

Online bestellen

Die Geschenkkarte mit einem frei wählbaren Wert zwischen 20 und 500 Franken kann bei den Ausgabestellen bezogen und auch online auf der Webseite der IG www.ig-eschen-nendeln.li bestellt werden. Die Ausgabestellen befinden sich bei MayCla Sport und Omni in Eschen sowie bei der Keramik Werkstatt Schaedler in Nendeln.

Text: Egon Gstöhl

Mit der Geschenkkarte kann bei folgenden Betrieben bargeldlos bezahlt werden:

- Apotheke am St. Martins-Ring, Eschen
- Brigitte Marxer Textilien, Eschen
- Centrum Drogerie, Eschen
- Denner, Eschen
- Elektro Hasler AG, Eschen
- Georg Brot und Kaffee, Eschen
- HOB House of Beauty, Eschen
- Keramik Werkstatt Schaedler AG, Nendeln
- MayCla Sport, Eschen
- Meier Getränke AG, Bendorf
- Mündle Café Bäckerei Konditorei, Eschen
- Naturfriseur Salon Mano, Eschen
- Omni Bücher Spiele und mehr, Eschen
- Optik gsundleben, Eschen
- Ospelt Supermarkt (Migros), Eschen
- Restaurant FAGO by meier, Eschen
- Schächle AG, Nendeln
- Schächle Viktor Eisenwaren Anstalt, Eschen
- Sele Radsport, Eschen
- Sie & Er Coiffure, Eschen
- Sport Garage AG, Nendeln
- St. Martins Pub am Platz, Eschen
- Thomas Lingg Anstalt, Nendeln
- Wüst Bäckerei Konditorei Confiserie, Eschen



NEUE GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER AN DER ST. LUZI-STRASSE

Die Eschner Geschäfte haben Zuwachs bekommen. Mit dem Wundtherapiezentrum Anubisan Medical AG und LUs Hairdesign Anstalt ergänzen seit Kurzem zwei neue Unternehmen das Dienstleistungsangebot an der St. Luzi-Strasse.

Anubisan Medical AG

Die Anubisan Medical AG behandelt im Eschner Wundtherapiezentrum unter der Leitung von Max Emil Mayer chronische Wunden. Die langjährige Erfahrung und die Expertise in der phasengerechten Wundversorgung bilden die Grundlage für einen optimalen Heilungsverlauf. Die Patientinnen und Patienten werden in der Regel von Kooperationspartnern, häufig Haus- und Fachärzte, zur Wundtherapie überwiesen. In der neu eröffneten Praxis an der St. Luzi-Strasse bietet Anubisan spezialisierte Behandlungen an, kommt aber auch zu den Betroffenen nach Hause. Angeboten werden neben der Wundtherapie auch Schulungen und Beratungen für Pflegekräfte und Angehörige. Das Wundtherapiezentrum ist Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

LUs Hairdesign Anstalt

Mit der Eröffnung ihres eigenen Salons vor wenigen Wochen hat für Lutvije Muratoska ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Nach mehr als zehn Jahren bei Amici in Haag, wo sie von ihrer Ausbildung zur Coiffeuse bis zur Filial- und Regionalleiterin alle Stufen durchlaufen hat, erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit. Zusammen mit einer Lernenden bietet sie für Frauen, Männer und Kinder umfassende Dienstleistungen an. Individueller Haarschnitt, der zur Persönlichkeit passt, aber auch viele Spezialgebiete wie Färben, Haarverlängerungen, Hochzeitsfrisuren oder Schminken gehören dazu. Die kreative Arbeit mit den Haaren ist für Lutvije nicht nur Handwerk, sondern Ausdruck von Individualität und Wohlbefinden: «Meine Looks sollen nicht nur passen, sondern auch glücklich machen.» Der Salon ist von Dienstag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr, sowie am Samstag von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Text: Egon Gstöhl



Kontakt

Anubisan Medical AG

St. Luzi-Strasse 7
9492 Eschen
T +423 373 99 50
info@anubisan.li
www.anubisan.li



Kontakt

LUs Hairdesign Anstalt

St. Luzi-Strasse 16
9492 Eschen
T +41 79 719 01 95
info@lushairdesign.com
www.lushairdesign.com



Der Unternehmerapéro 2025 befasste sich wie gewohnt mit einem aktuellen Thema und bot den Unternehmerinnen und Unternehmern Gelegenheit zum Austausch.

«BEDROHUNGEN IM NETZ ERKENNEN UND SICH SCHÜTZEN»

Der Unternehmerapéro der Gemeinde fand am 4. September im wenige Tage zuvor eröffneten B&B-Hotel im Wirtschaftspark statt. Die Eingangshalle des neuesten und derzeit grössten Hotels des Landes reichte kaum aus, um den Andrang zu bewältigen.

Der Anlass griff die Frage auf, warum kleinere Unternehmen besonders von Cyberangriffen betroffen sind und wie sie sich schützen können. Das grosse Interesse zeigte, dass dieses Thema die Unternehmer/-innen beschäftigt und die Wirtschaftskommission damit den Nerv der Zeit getroffen hat.

Immer raffiniertere Betrugsmaschinen

Gemeindevorsteher Tino Quaderer veranschaulichte das Problem in seiner Begrüssung: «Jeder schliesst seine Haustür ab. Doch die digitale Haustür bleibt bei vielen weit offen.» Dieses Bild griffen die beiden Referierenden in ihren Ausführungen über immer raffiniertere Betrugsmaschinen und Schwachstellen in der IT-Welt auf. Michael Valersi, der Leiter der Stabsstelle Cyber-Sicherheit des Landes, gab einen Überblick über aktuelle Bedrohungen und Sicherheitsvorfälle in Liechtenstein. Dr. Marie-Louise Gächter-Alge, die Leiterin der Datenschutzstelle Liechtenstein, referierte über Risiken und Schutzmass-



(v. l.) Referent Michael Valersi, Leiter der Stabsstelle Cyber-Sicherheit des Landes, Referentin Dr. Marie-Louise Gächter-Alge, Leiterin der Datenschutzstelle Liechtenstein, und Gemeindevorsteher Tino Quaderer.

nahmen bei der Nutzung digitaler Anwendungen. Beim anschliessenden Netzwerk-Apero wurde das Thema rege diskutiert.

Text: Egon Gstöhl, Fotos: Brigitt Risch

RÜCKBLICK AUF DEN WANDERTAG



In diesem Jahr waren die Schüler/-innen der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln GSEN wieder unterwegs in der Natur. Die Primarschule Nendeln machte sich am 4. September gemeinsam mit der Basisstufe auf den Weg. Die Wanderung fand bei trockenem Wetter statt, mit gelegentlichem Sonnenschein, der zwischendurch für schöne Lichtblicke sorgte. Verschiedene Routen führten die Gruppen durch die Bergwelt, bis sie sich am Steegersee zum gemeinsamen Mittagessen am Feuer trafen. Das gemütliche Zusammensitzen am See war ein schöner Abschluss, auch wenn das Baden diesmal ausblieb.

Am 9. September folgte die Primarschule Eschen. Statt Sonnenschein begleitete Regen die Wandernden auf ihren Wegen. Trotz der nassen Bedingungen erkundeten die Kinder motiviert die verschiedenen Routen. Aufgrund des Wetters kehrten sie früher zurück, doch auch dieser Tag bleibt als gemeinsames Erlebnis in Erinnerung.

Beide Wandertage boten wertvolle Momente in der Natur, stärkten das Gemeinschaftsgefühl und sorgten für viele Eindrücke. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Text und Fotos: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln



IMPRESSIONEN



PEER-TO-PEER-MOBGING-PRÄVENTION

An der Gemeindeschule Nendeln läuft derzeit das Projekt «Gemeinsam gegen Mobbing – Schüler helfen Schülern». Am 17. September fand als Auftakt für interessierte Eltern ein Vortrag zum Thema «Mobbing – erkennen, helfen, handeln» statt. Dieser vermittelte Einblicke ins Thema und praktische Handlungsmöglichkeiten.



Klasse MSa

Das Ziel ist Mobbing schon vor der Entstehung zu verhindern. Mobbing kann überall passieren, zum Beispiel auf dem Pausenhof, im Klassenzimmer oder online. Mobbing bedeutet, dass jemand von mehreren immer wieder geärgert, ausgeschlossen oder schlecht behandelt wird. Es ist nicht nur Streit, sondern passiert öfters und über einen längeren Zeitraum.

Damit das nicht passiert, lernen ältere Schüler/-innen, wie man Mobbing erkennt und verhindert. Danach geben sie ihr Wissen an jüngere Kinder weiter. Die Lehrpersonen haben im Vorfeld bereits eine Weiterbildung zum Thema besucht.

Das Projekt läuft in drei Schritten:

- **Lernen:** Ältere Schüler/-innen der Mittelstufe besuchen einen spannenden Workshop. Dort erfahren sie, wie Mobbing entsteht und was man dagegen tun kann.

- **Üben:** Danach wiederholen sie das Gelernte mit ihrer Lehrperson.
- **Weitergeben:** Dann erklären sie den jüngeren Kindern aus der Basisstufe in kleinen Gruppen und auf einfache Weise, wie man sich gegen Mobbing wehren kann.

Warum ist das so wirksam?

Jüngere Kinder hören gerne auf die «Grossen». Sie verstehen sich gut, weil sie ähnliche Erfahrungen machen und sich oft im Schulhaus begegnen, genau dort, wo Mobbing entstehen kann.

Text: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln,
Foto: Denise Foser

LERNEN SICHTBAR MACHEN

Seit dem Schuljahr 2024/25 arbeiten im Auftrag der Regierung die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln gemeinsam mit der Gemeindeschule Schellenberg, der Realschule Balzers und seit August auch mit der Ober- und Realschule Eschen an einem spannenden Projekt: Lernen sichtbar machen. Ziel ist es, das Lernen für Kinder, Eltern und Lehrpersonen besser verständlich und nachvollziehbar zu machen.

Was bedeutet das?

Wenn Kinder wissen, was sie lernen und wie sie lernen, können sie ihre Stärken besser erkennen und gezielt weiterentwickeln. Das zeigt auch die Bildungsforschung: Wer sein eigenes Lernen versteht, lernt erfolgreicher. So erklärt zum Beispiel der Lernforscher John Hattie, dass Transparenz im Lernprozess einen positiven Einfluss auf den Lernerfolg hat.

Im Rahmen von drei Informationsabenden konnten Interessierte erste Einblicke in das Projekt erhalten.

Jede der genannten Schulen setzt dabei ihre eigenen Schwerpunkte. Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln legen den Fokus auf die Sichtbarkeit von konkreten Lernerfolgen und Entwicklungspunkten für die Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht zum Beispiel durch Lerndialoge, bei denen Kinder mit ihren Lehrpersonen über ihr Lernen sprechen, dieses reflektieren und weiterentwickeln.

Lernen ist ein individueller Weg, auf dem Kinder ihre Fähigkeiten entdecken, weiterentwickeln und einsetzen können.

Text: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln



DIE SCHULE NENDELN ENTWICKELT SICH WEITER

Die Schule Nendeln hat im neuen Schuljahr einen weiteren Schritt in Richtung altersdurchmisches Lernen (AdL) gemacht. Kinder unterschiedlichen Alters lernen gemeinsam. Neu gibt es drei Basisstufen. Vorher waren es zwei. Damit das möglich wurde, hat die Gemeinde Eschen-Nendeln in den Sommerferien die Schulräume umgebaut. Die Arbeiten wurden pünktlich und sehr gut umgesetzt. Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde und an die Hauswarte für ihren Einsatz.

Auch in der Mittelstufe beginnt etwas Neues. Die 3. und 4. Klasse lernen jetzt gemeinsam. Diese Gruppen

heissen Mittelstufen. Die 5. Klasse wird noch einzeln geführt. Erst ab dem nächsten Schuljahr werden Kinder der 3.–5. Klasse in zwei Gruppen gemischt beschult.

Die Kinder lernen in dieser Form nicht nur den Schulstoff, sondern auch, wie man gut zusammenarbeitet. Das ist wichtig für ihre Zukunft und für unsere Gemeinde.

Mit diesen Veränderungen investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und stärken die Schule als wichtigen Teil der Gemeinde.

Text: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln



Im Wald findet man so tolle Schätze.



Gemeinsam wird ein buntes Herbstmandala gelegt.

EINBLICK INS SPIELGRUPPENJAHR

In Eschen werden in diesem Jahr zwei Raumspielgruppen und zwei Waldspielgruppen geführt.

Das Spielgruppenjahr startet jeweils Ende August. Für viele Kinder ist es die erste Loslösung vom Elternhaus und es können wertvolle Erfahrungen ausserhalb des familiären Umfelds gesammelt werden. Dabei wird gespielt, gesungen, gebastelt, gemalt und entdeckt.

Die Jahreszeiten werden fest in die Planung mit einbezogen. So gibt es jeweils ein Jahreszeitenfest, bei dem auch alle Kinder, die in dieser Jahreszeit Geburtstag haben, gefeiert werden. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten, die mit den Kindern ganz bewusst erlebt werden.

Text und Fotos: Spielgruppenverein Eschen



In der Raum- und der Waldspielgruppe geniessen die Kinder das freie Malen.



AMPHIBIENWANDERUNG AUF BOJA

Der Schutz der Amphibien während ihrer gefährlichen Wanderung über die Strassen zum Laichteich auf Boja wird in Eschen jedes Jahr durch die Kommission für Natur und Umwelt organisiert und durch viele freiwillige Helfer/-innen unterstützt.

Die Erdkröten finden auf Boja ideale Lebensbedingungen. Sie leben dort in abwechslungsreichen, naturnahen Strukturen, wie Wäldern und Streuobstwiesen, die ihnen geeignete Verstecke, Nahrung und Rückzugsräume bieten. Zum Laichen begeben sie sich zu ihrem Geburtsteich. Da die Erdkröten langsam wandern und weite Strecken zurücklegen, sind sie stark durch den Strassenverkehr gefährdet. Zahlreiche Helfer/-innen (Mitglieder der Kommission für Natur und Umwelt, Familien mit Kindern und naturinteressierte Einwohner/-innen) begleiteten die Amphibienwanderung und sorgten abends für den Schutz der dämmerungsaktiven Tiere.

Zwischen dem 23. Februar und 25. März wurden insgesamt 224 Erdkröten eingesammelt (194 Männchen, 30 Weibchen), ebenso 3 Molche. Der grösste Teil der Wanderaktivität konzentrierte sich auf wenige feucht-

warme Abende. Die täglich nach 18.00 eingerichtete Strassensperre an der Kriststrasse trug wesentlich dazu bei, die Tiere sicher passieren zu lassen.

Da die Strassensperre nur eingerichtet wird, wenn die Erdkröten wandern, kommt es vor, dass Autofahrer/-innen die Strasse passieren möchten und dann vor der Absperrung umkehren müssen. Um die Situation zu verbessern, hat die Kommission für Natur und Umwelt beschlossen, dass an den Zufahrtsstrassen zusätzlich Tafeln mit dem Amphibiensymbol aufgestellt werden sollen.

Die Kommission für Natur und Umwelt bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und rücksichtsvollen Verkehrsteilnehmern für ihre Unterstützung und freut sich immer über weitere Unterstützer/-innen, die beim Amphibienschutz mithelfen möchten. Kontakt: matthias.ender@gr.eschen.li

Text: Matthias Ender

WALDBEGEHUNG IN NENDELN – NATUR ERLEBEN UND VERSTEHEN

Am sonnigen Sonntag, 21. September, fand in Nendeln die eindrucksvolle Waldbegehung mit rund 80 Teilnehmenden statt. Unter der Leitung von Gemeindeförster Adrian Gabathuler wurden zentrale Themen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung vorgestellt und diskutiert.

Ein Schwerpunkt lag auf der Gestaltung und Pflege des Waldrands, der als ökologisch wertvolle Übergangszone zwischen Wald und Offenland eine wichtige Rolle für Biodiversität und Landschaftsbild spielt. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in Massnahmen zur Förderung von Strauch- und Krautschichten sowie zur Verbesserung der Strukturvielfalt.

Auch die Äserflächen, die als Nahrungsflächen für das Wild dienen, wurden begutachtet. Es wurde aufgezeigt, wie diese gezielt gepflegt und erweitert werden können, um Wildschäden zu minimieren und die Wildlenkung zu unterstützen.

Ein weiterer Programmpunkt war die Wertastung, ein wichtiges Instrument zur Qualitätssteigerung im Waldbau. Die Besucher erfuhren, wie durch gezielte Astung hochwertiges Stammholz erzeugt werden kann und welche Kriterien bei der Auswahl geeigneter Bäume zu beachten sind.



Die eindrucksvolle Waldbegehung bot Einblicke in die nachhaltige Waldbewirtschaftung und lud zum Baumklettern und zu anderen Aktivitäten ein.



Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der dicksten Fichte von Nendeln, die mit einem beeindruckenden Bruthöhendurchmesser von 148,8 cm als Naturdenkmal gilt.

Im Anschluss an die informative Begehung folgte ein gemütlicher Zvieri mit Spiel und Spass für Gross und Klein. Aktivitäten wie Baumklettern, Nagelstöcke und Kappla-Bauen sorgten für Begeisterung und rundeten den gelungenen Tag ab.

Die Waldbegehung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig der Dialog zwischen Forstwirtschaft und Bevölkerung ist – und wie spannend und vielfältig der Lebensraum Wald sein kann.

Text: Adrian Gabathuler

Eine Attraktion nicht nur für die anwesenden Kinder: die mächtigste Fichte von Nendeln mit einem Bruthöhendurchmesser von knapp eineinhalb Metern.

VEREIN DORFGESCHICHTE: GASTHÄUSER UND INFRASTRUKTUREN IM FOKUS

Am Montag, 27. Oktober 2025, lud der Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln in den Gemeindesaal Eschen zur Präsentation gleich mehrerer neuer Projekte ein. Vor zahlreich erschienenem Publikum wurden die drei neuesten Bände der Schriftenreihe über die «Gasthäuser von Eschen-Nendeln gestern und heute» sowie der Film «Infrastrukturen in der Gemeinde» vorgestellt.



Präsident Gustav Gstöhl bei der Begrüssung.



Vizepräsident Elmar Kranz stellt die Bände 6-8 vor.

In seiner Begrüssung betonte Vereinspräsident Gustav Gstöhl, wie wichtig Traditionen, das Dorfleben, die Menschen in der Gemeinde und der Eschner Dialekt als gemeinsame Wurzeln sind. Er dankte allen Autorinnen und Autoren, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, dem Filmteam und der Gemeinde Eschen für die ideale und finanzielle Unterstützung. Nur dank dieses Zusammenspiels lasse sich die reichhaltige Geschichte von Eschen und Nendeln dokumentieren und der Bevölkerung zugänglich machen.

Anschliessend stellte Vizepräsident Elmar Kranz die Bände 6 – 8 der Schriftenreihe vor. Mit kurzweiligen und humorvollen Episoden aus vergangenen Zeiten machte er Lust auf die Lektüre. Die neuen Broschüren zeigen, wie vielfältig die Funktionen der Gasthäuser waren – und teilweise bis heute sind. Sie waren Wirtshaus, Tanzsaal, Fasnachtstreffpunkt, Theaterbühne

und Musiklokal in einem und dienten zugleich als politische und wirtschaftliche Drehscheiben. In vielen Gasthäusern fanden Vereinsversammlungen, Gemeindesitzungen und Gerichtsverhandlungen statt. Man erfährt zudem, wie sich die Lage der Wirtshäuser mit dem Wandel des Verkehrs verschoben hat und welche Geschichten sich hinter Namen wie «Löwen», «Ochsen», «Engel» oder «Hirschen» verbergen.

Gasthäuser von Eschen-Nendeln gestern und heute

Wer in die Broschüren eintaucht, unternimmt eine Reise von den frühen Tavernen über die klassischen Dorfgasthäuser bis hin zu den heutigen Restaurants und Pubs. Zahlreiche historische Fotos, Karten und Dokumente lassen das frühere Dorfleben lebendig werden und zeigen, wie stark Gasthäuser das gesellschaftliche Miteinander geprägt haben.

Nach der Buchpräsentation folgte die Uraufführung des Films «Infrastrukturen in der Gemeinde». Es ist der bereits vierte Film des Vereins und schliesst an frühere Produktionen zur Vereinsgeschichte, zur Gesundheitsversorgung und zu einem Stammtischgespräch im «Hirschen» an. Der neue Film spannt einen Bogen von den Anfängen der technischen Infrastruktur bis in die Gegenwart. Behandelt werden die Entstehung des Strassennetzes, die Versorgung mit Wasser und Energie, der Ausbau des Siedlungsgebiets sowie öffentliche Gebäude und Anlagen.

Infrastrukturen in der Gemeinde

Besonders anschaulich wird der Film durch Zeitzeugengespräche: So berichten etwa der erste Gemeindevorbauführer Erich Allgäuer und der heutige Leiter Bauwesen, Walter Fussi, über Orts- und Zentrumsplanung, über Herausforderungen früherer Jahrzehnte und aktuelle Aufgaben. Deutlich wird, wie viel Planung, Pflege und Engagement hinter einer funktionierenden Infrastruktur steckt, die im Alltag oft als selbstverständlich wahrgenommen wird.

Der Film «Infrastrukturen in der Gemeinde» und die neuen Bände über die Gasthäuser ergänzen sich ideal: Während die Broschüren das gesellschaftliche Leben in den Gasthäusern beleuchten, zeigt der Film die baulichen und technischen Grundlagen, auf denen das moderne Eschen-Nendeln steht. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann die bisher erschienenen Filme auf der Webseite des Vereins herunterladen und anschauen, ebenso die Bände 1 – 8 der Schriftenreihe. Physische Exemplare der Bände können bei der Gemeinde kostenlos bezogen werden. Beim anschließenden Austausch wurden die neuen Publikationen rege diskutiert.

Text und Fotos: Verein Dorfgeschichte



Die neuesten Broschüren des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln über die Gasthäuser in der Gemeinde wurden stark nachgefragt.



Hauptstrasse Nendeln um 1937.

Zahlreiche Interessierte verbrachten einen spannenden Abend.





*Pfrundbauten Eschen vom Dorfplatz aus gesehen, August 1982,
Quelle: Gemeindearchiv Eschen (GAE), Signatur: GAE CFE 01/02/263.*



*Pfrundbauten Eschen vor der Renovierung vom Dorfplatz aus gesehen,
1976, Quelle: Gemeindearchiv Eschen (GAE), Signatur: GAE CFE 01/02/113.*

EIN HAUS ERZÄHLT. WIR FEIERN MIT.

*Bis ins 15. Jahrhundert reichen die Wurzeln der mittelalterlichen Pfrundbauten zurück.
Die Gebäude der ehemaligen Kaplanei und des Pfarrhauses wurden in den 1970er-Jahren
umfassend renoviert und am 18. September 1976 feierlich wiedereröffnet.*

Im Jahr 2026 begeht die Gemeinde Eschen-Nendeln nun das 50-jährige Jubiläum dieser Wiedereröffnung. Rückblickend kaum vorstellbar, dass der Gemeinderat für den Abriss des Gebäudes gestimmt hat. Durch das grosse Engagement von 5 Personen kam eine Volksabstimmung zustande, an der die Bevölkerung für die Renovierung gestimmt hat. Heute prägen die Pfrundbauten das Ortsbild entscheidend und gelten als identitätsstiftendes Wahrzeichen der Gemeinde.

Zum Jubiläum plant die Kulturkommission ein vielfältiges Programm, das Geschichte, Architektur und gelebte Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Geplant sind unter anderem ein Erinnerungsabend mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, ein Schülerprojekt der Klasse 5a der Primarschule Eschen sowie mehrere Ausstellungen. Auch der Kulturtag widmet sich dem besonderen Erbe der Pfrundbauten und lädt dazu ein, das historische Ensemble aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

*Text: Wanja Meier-Tyrol,
Fotos: Gemeindearchiv Eschen, Erich Allgäuer*

HAGENHAUS – MUSIK, DIE VERBINDET

Es gibt Orte, an denen Musik mehr ist als Klang. Sie wird Begegnung. Das Hagenhaus in Nendeln ist ein solcher Ort. Seit über einem Jahr treffen hier internationale Künstlerinnen und Künstler und Publikum auf Augenhöhe zusammen. Keine Distanz, keine Bühne im klassischen Sinn – nur ein Raum, in dem man Musik so nah erlebt, dass man sie fast atmen hört. Wer hier war, weiss, dass Konzerte im Hagenhaus keine Wiederholungen kennen: jeder Abend ist ein Unikat, ein gemeinsamer Moment, der in Erinnerung bleibt.

Mit bis zu drei Konzerten in einer Woche im Peter Kaiser Konzertsaal finden alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, aber auch die Kulturbegleitenden über die Grenzen hinaus, eine Veranstaltungsstätte, die den Besucherinnen und Besuchern die höchste Zufriedenheit gewährleisten will.

Donnerstag im Hagenhaus

Die Reihe Donnerstag im Hagenhaus ist längst zu einem Fixpunkt für alle geworden, die Musik mit offenen Ohren erleben wollen. Klassik, Jazz, Kammermusik, Crossover – Grenzen verschwimmen, Stile begegnen sich und immer entsteht etwas Neues.

Geheimtipp: Am 22. Januar kehrt ein Abend zurück, der beim letzten Festival Musik:Arte tiefe Spuren hinterlassen hat: Fado. Diese Musik, die von Sehnsucht

und Leben erzählt, füllt das Hagenhaus mit einer Intensität, die man kaum beschreiben kann – man muss sie erleben.

Festival Musik:Arte – Ungarische Träume

Die Liechtensteiner Intendantin Sara Domjanić (2. Konzertmeisterin Tonhalle Düsseldorf / Oper am Rhein) kehrt nach Nendeln zurück. Im Gepäck sind nicht nur zahlreiche Musikerfreunde, sondern auch ein Repertoire mit dem Fokus auf Musik aus Ungarn.

Wer im April 2026 zum Festival Musik:Arte kommt, wird erneut spüren, wie vielfältig Musik klingen kann, wenn sie mit Herz und Neugier vorgetragen wird.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen in und rund um das Hagenhaus finden Sie auf der Webseite: www.hagenhaus.li

Text: Roland Wallis, Fotos: Daniel Gassner, Andreas Domjanić

Das vergangene Fado-Konzert lockte zahlreiche Besucher.



Weltstars der klassischen Musik, wie Martin Fröst, konzertieren regelmässig im Hagenhaus.





Roman Staub sorgte für eine gute Stimmung im «Clunia».

«CLUNIA BÜHNE» ZUM ZWEITEN

«Caffeinated Rock & Roll» und «The Straights» sorgten am Samstag, 15. November 2025, im Begegnungszentrum «Clunia» für einen stimmungsvollen Konzertabend.

Den Auftakt machte Roman Staub, der das Publikum mit seiner beeindruckenden One-Man-Show in seinen Bann zog. Mit selbstgebauten Instrumenten, Mundharmonika, Gesang, Basedrum und Gitarre zeigte er eine mitreissende und humorvolle Performance. Mit Witz und Charme brachte er die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur zum Staunen, sondern immer wieder auch zum Lachen.

Im Anschluss standen «The Straights» auf der Bühne. Die vier Musiker aus Liechtenstein und der Ost-

schweiz treten seit 2005 regelmässig gemeinsam auf und überzeugten mit einer Mischung aus eigenständigen Coverversionen und eigenen Kompositionen. Ihre abwechslungsreiche Songauswahl sorgte für einen weiteren musikalischen Höhepunkt des Abends. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte der Verein Sunntignomittagsschött. Mit ihrem Angebot trugen sie massgeblich zum Gelingen von «Clunia Bühne» bei.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Fabio Schober

KULTURFEST AUF DEM ESCHNER DORFPLATZ



Die Kindertanzgruppe des Vereins Bosnien-Herzegowina verzauberte das Publikum.



Die verschiedenen Darbietungen sorgten für viel Applaus.



Mitglieder des Spanischen Vereins verköstigten die Gäste mit Tapas und Paella.

Der jährliche Kulturtag widmet sich jeweils einem anderen Thema – am 27. September 2025 stand er unter dem Motto «Kulturfest» und verwandelte den Dorfplatz in Eschen in einen Ort voller Farben, Musik und kulinarischer Vielfalt.

Ab 11 Uhr konnten die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm erleben: Die Tanzaufführungen der Kinder- und Erwachsenengruppen des Vereins Bosnien-Herzegowina sowie BallmuN'zema begeisterten ebenso wie die Gesänge des italienischen Chors «Tanto pé cantà». Ein besonderes Highlight war die Vorführung der portugiesischen Tanzgruppe Ideal Capoeira, die das Publikum mit rhythmischen Bewegungen und Akrobatik beeindruckte.

Auch kulinarisch befriedigte der Kulturtag verschiedene «Geschmäcker». Von Paella über Baklava bis zu Empadas de Frango und vielen weiteren traditionellen Spezialitäten reichte das vielfältige Angebot der verschiedenen Gruppierungen wie dem Spanischem Verein, dem Verein Bosnien-Herzegowina, dem Türkischen Verein, dem Verein Ideal Capoeira und dem Italienischen Verein.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Fotos: Paul Trummer

OFAGUCK UND CHILI

Die Veranstaltungsreihe «Ofaguck und Chili» in Kooperation mit der Abteilung Geschichte und Kultur der Gemeinde Schaan sowie der Buchhandlung Omni wurde zum 2. Mal durchgeführt. Sie setzte sich mit dem Begriff «Heimat» auseinander. Im Mittelpunkt standen jeweils die musikalische, die literarische oder die kulinarische Heimat.



«Kolibris» präsentierten stolz ihre traditionellen Tänze mit ihren farbenfrohen Kleidern.

Ein Thema, das Menschen über alle Generationen hinweg berührt. Das Bedürfnis, sich zugehörig zu fühlen, anzukommen, ein «Zuhause» zu haben. Sei es geografisch, kulturell, sprachlich oder emotional. Die Reihe beleuchtete diese unterschiedlichen Facetten auf musikalische, literarische und kulinarische Weise, wodurch ein vielfältiger Zugang zum Heimatbegriff entstand.

Eröffnet wurde der erste Anlass vom A-cappella-Chor «Stimmvolk», der alpenländische Lieder zu Allerheiligen und Allerseelen vortrug und damit einen beeindruckenden musikalischen Bogen zwischen den Kulturen spannte. Anschliessend wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die mexikanische Tradition des Altars nähergebracht.



«Stimmvolk» verfügt über ein Repertoire von zeitgenössischer bis traditioneller Musik.

Die mexikanische Tanzgruppe «Kolibris» präsentierte im Anschluss traditionelle Tänze am «Día de los Muertos», der jeweils am 2. November gefeiert wird. Mit ihren eindrucksvollen Kostümen und lebendigen Choreografien vermittelten sie einen authentischen Einblick in die mexikanische Kultur.

Am 6. November folgte ein literarischer Höhepunkt im Literaturhaus Liechtenstein. Christiani Wetter und Gabriela Cortés lasen abwechselnd auf Deutsch und Spanisch aus Isabel Allendes Roman «Violeta». Das vielschichtige Werk erzählt die Lebensgeschichte einer leidenschaftlichen, eigensinnigen und humorvollen Frau, deren Biografie ein ganzes Jahrhundert umfasst. Die zweisprachige Lesung und das anschliessende Gespräch eröffneten dem Publikum neue Perspektiven auf Sprache, Identität und kulturelle Prägung.

Den Abschluss bildete am 16. November ein kulinarisches Erlebnis im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan. Ein reichhaltiges Buffet lud dazu ein, die geschmackliche Heimat Südamerikas und des Rheintals zu entdecken. Köchinnen und Köche aus der Dominikanischen Republik, Mexiko, Peru, Venezuela und Liechtenstein stellten ihre Gerichte vor und erzählten von ihren Herkunftsländern, persönlichen Erinnerungen und Familienrezepten. Ihre Geschichten machten deutlich, wie eng Kulinarik mit Identität und Heimatgefühl verbunden ist.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Fotos: Paul Trummer

AUSSTELLUNG «BLOOM.IN.ART»

Die florale Künstlerin Yael Teitler und die Gemeinde Eschen-Nendeln luden vom 2. bis 12. Oktober 2025 zu einer Reise durch Farbe, Form und Natur in die Pfrundbauten ein. Zum ersten Mal präsentierte die ursprünglich aus Israel stammende Künstlerin ihre farbenfrohen und lebendigen Kunstwerke, die auf die Betrachter/-innen wie ein fröhlicher, blühender Garten wirken. Jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte und fängt die Kraft und Schönheit der Natur auf intuitive Weise ein.

Yael Teitler wuchs in einer multikulturellen Umgebung auf und lebt seit vielen Jahren in der Schweiz. Seit ihrer Pensionierung widmet sie jede freie Minute der Malerei und schafft dabei Werke, die eine tiefe Leidenschaft, Lebensfreude und Leichtigkeit ausstrahlen.

Die Ausstellung «Bloom.in.Art» war Teil der vom «ORF» inszenierten «Langen Nacht der Museen», eines Events, das jährlich tausende Besucher/-innen in Museen und Galerien lockt.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer



Die Künstlerin strahlte mit ihren Kunstwerken bei der Vernissage um die Wette.



EHRUNG VEREINSMITGLIEDER UND SPORTLICHE LEISTUNGEN

Am 20. November 2025 ehrte die Gemeinde Eschen-Nendeln in feierlichem Rahmen im Restaurant Weinstube ihre Jubilarinnen und Jubilare. Ausgezeichnet wurden langjährige Vereinsmitglieder, die sich seit 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren mit grossem Engagement für ihren Verein einsetzen, sowie eine Sportlerin für ihre herausragenden Leistungen.

Gemeindevorsteher Tino Quaderer zeigte sich erfreut, die Verdienste und das langjährige Wirken der Geehrten persönlich würdigen zu dürfen. Er betonte die Bedeutung des freiwilligen Engagements für das Gemeindeleben und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Treue. Ebenso sprach er der geehrten Sportlerin seine Anerkennung für die herausragenden sportlichen Leistungen aus.

Die Feier bot Gelegenheit, gemeinsam auf viele Jahre Engagement und Erfolg zurückzublicken und auf eine lebendige Vereinskultur, die das gesellschaftliche Leben in Eschen-Nendeln massgeblich prägt, anzustossen.

25-jährige aktive Mitgliedschaft

Christoph Schmidt
Fotoclub Spektral

Michael Mattle
Sportschützen Eschen/Mauren

Tanja Gerner
Harmoniemusik Eschen

Raimund Wehrle
Modellfluggruppe Liechtenstein

40-jährige Mitgliedschaft

Caroline Haldner
Samariter Liechtensteiner Unterland

Toni Böller

Modellfluggruppe Liechtenstein

Beni Rohner

Modellfluggruppe Liechtenstein

Bruno Sawatzki

Modellfluggruppe Liechtenstein

50-jährige aktive Mitgliedschaft**Norman Kaiser**

Karate Club Oyama Nendeln

Heidi Gstöhl

Trachtenverein Eschen-Nendeln

Traudl Ritter

Turnverein Eschen-Mauren

Peter Kunkel

Modellfluggruppe Liechtenstein

Gebhard Marxer

Harmoniemusik Eschen

Birgit Batliner

UWV – Unterländer Wintersportverein

Oswald Gritsch

UWV – Unterländer Wintersportverein

Margot Gritsch

UWV – Unterländer Wintersportverein

60-jährige aktive Mitgliedschaft**Norbert Matt**

Modellfluggruppe Liechtenstein

Rösle Marxer

UWV – Unterländer Wintersportverein

Georg Marxer

UWV – Unterländer Wintersportverein

Helmuth Müssner

UWV – Unterländer Wintersportverein

Hardy Ritter

UWV – Unterländer Wintersportverein

Sportlerin**Nil Beyza Gökhan**

Verschiedene sportliche Erfolge, Kickboxen

Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer

AUSSTELLUNG «LEBEN AM PO-DELTA»

Am 18. September 2025 wurde die Ausstellung eröffnet. Die Fotografen Dietmar Walser, Sepp Köppel und Peter Marxer reisten im Mai 2025 für zehn Tage nach Italien und trafen sich mit dem bekannten Profifotografen Marc de Tollenaere. Es war bereits ihre zweite Fotoreise, welche sie unter seiner Leitung machten. Dabei trafen sie u.a. Fischer, die de Tollenaere schon vor 15 Jahren kennengelernt hatte. Aus dem ursprünglich geplanten Tag mit den Fischern wurden schliesslich drei Tage. Es waren Tage voller Begegnungen mit bodenständigen und herzlichen Menschen.

Von tausenden entstandenen Bildern wurden letztlich 42 schwarz/weiss Fotografien für die Ausstellung in den Pfrundbauten ausgewählt. Die Kunstwerke zeigten Strände, Felder, Flamingos, alte Industrieanlagen und stürmische Meereslandschaften mit beeindruckenden Lichtstimmungen. Die Ausstellung konnte vom 18. bis 28. September besucht werden.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer



Die Fotografen Sepp Köppel, Marc de Tollenaere (Kursleiter), Dietmar Walser und Peter Marxer zeigten ihre Bilder.

UNTERLÄNDER JAHR- UND PRÄMIENMARKT



Fotos: Paul Trummer

IMPRESSIONEN AUS DEM PFARREILEBEN



Viele Besucher/-innen aus dem ganzen Land nahmen am 8. September am Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs am Papstdenkmal in Eschen-Mauren teil, um des 40-jährigen Jahrestages des Papstbesuches in Liechtenstein zu gedenken. Dank der zahlreichen Trachtenfrauen und Ministrantinnen und Ministranten sowie der Jugendharmonie Eschen entstand ein buntes Bild einer lebendigen Kirche, für die alle dankbar waren.



Eine grosse Ministrantenschar aus Eschen-Nendeln begab sich im September auf ihren grossen Jahresausflug. In diesem Jahr ging es in den Freizeitpark Conny-Land im schweizerischen Kanton Thurgau. Über 70 Teilnehmende, begleitet von einigen Helferinnen und Helfer aus der Pfarrei, durften einen schönen und ausgelassenen Tag erleben und kehrten gesund und voller Eindrücke nach Eschen zurück. Die Zahl der Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarrei Eschen-Nendeln beträgt über 100 Kinder und Jugendliche.



Ein schönes Fest wurde den Erstkommunionkindern in Eschen und Nendeln am Weissen Sonntag zuteil. Die Mädchen und Buben wurden von der Harmonie-musik Eschen in festlicher Prozession in die Kirche geleitet und im Anschluss mit einem musikalischen Frühschoppen beschenkt.

Text und Fotos: Pfarrei Eschen-Nendeln



Endstation der Fürstenwanderung beim Pfrundhaus.



(v. l.) Bacchus Hubert Müssner, Weinkönigin Tatjana Ritter und Ehrenpräsident Arnold Hoop beim Winzerfest in Gamprin

WINZER AM ESCHNERBERG

Die Winzer am Eschnerberg dürfen auf ein weiteres hervorragendes Jahr zurückblicken. Sämtliche Vereinsaktivitäten konnten planmässig durchgeführt werden. Dabei entstanden zahlreiche anregende Gespräche mit Weinfreundinnen und Weinfreunden. Auch mit Blick auf das «Kerngeschäft» lässt sich feststellen: Der Jahrgang 2025 hat das Potenzial, ein Spitzenjahrgang zu werden.

Winzerfest

Wie üblich wählten die Winzer am Eschnerberg auch dieses Jahr eine neue Weinkönigin. Am 23. August wurde Tatjana Ritter aus Nendeln beim Badensee in Gamprin von Vorsteher Johannes Hasler zur 11. Weinkönigin gekrönt. Am selben Nachmittag wurde zudem Hubert Müssner als Bacchus der Winzer am Eschnerberg vorgestellt. In dieser Rolle begleitet er die Weinkönigin bei ihren offiziellen Auftritten und steht ihr beratend zur Seite. Die Winzer am Eschnerberg wünschen beiden eine spannende Amtszeit und viele bereichernde Erfahrungen.

Fürstenwanderung

Am 6. September durften die Winzer am Eschnerberg die letzte Station der traditionellen Fürstenwanderung ausrichten. S.D. Erbprinz Alois und I.K.H. Erbprinzessin Sophie besuchten als Abschluss das Pfrundhaus in Eschen, wo sie von den Winzern am Eschnerberg «fürstlich» bewirtet wurden.

Eschner Jahrmarkt

Wenn das Wetter mitspielt, bildet der Eschner Jahrmarkt jeweils den krönenden Abschluss des Winzerjahres. Mit über 45 Positionen auf der Weinliste übertraf das diesjährige Angebot alle bisherigen. Bei kühlem, aber trockenem Wetter genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher das vielfältige Angebot an Speis, Trank und Musik bis spät in die Nacht.

Text und Fotos: Daniel Oehry

Termine 2026

<u>01. Mai 2026</u>	Tag der offenen Weinkeller
<u>25. Mai 2026</u>	Urbansfeier
<u>10. Oktober 2026</u>	Jahrmarkt
<u>31. Oktober 2026</u>	Degustationssessen

Infos: www.winzer-am-eschnerberg.li

Mit einem herzlichen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung im Jahr 2025 und der Vorfreude auf ein Wiedersehen im 2026 wünschen die Winzer am Eschnerberg eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

TRADITION ERLEBEN UND GEMEINSCHAFT GENIESSEN

Der «Unterländer Bremimarkt» findet traditionell am Samstag des 2. Oktoberwochenendes zeitgleich mit dem Jahrmarkt in Eschen statt. Seit 3 Jahren findet er beim Feuerwehrdepot statt. Dort hat er sich gut etabliert und ist weiterhin ein äusserst beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Die Viehschau mit Prämierungen von Kühen, Rindern und Schafen ist das Herzstück des Prämienmarktes. Tierzüchter/-innen aus allen Unterländer Gemeinden nutzen diese Plattform, um ihre Tiere und damit verbunden die Leistungen der Landwirtschaft einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Viehschau

Nach der Auffuhr der Tiere am Vormittag begutachten und rangieren fachkundige Experten alle Tiere. Die Präsentationen im Schauring beginnen nach der Viehsegnung durch Pfarrer Vosschenrich. Einen ersten Höhepunkt setzen die jüngsten Tierzüchter/-innen, welche mit viel Freude und grossem Stolz ihr Lieblingstier vorführen. Anschliessend werden die drei erstplatzieren Tiere jeder Abteilung vorgeführt und fachkundig kommentiert. Ein spezieller Moment ist die Präsentation der Tiere mit aussergewöhnlichen Lebensleistungen. Die Besitzer dürfen dafür die Glocke für 100'000 kg Milch entgegennehmen. Die Spannung steigt an, wenn es um die Wahl der «Miss Unterland», der «Miss Schöneuter ältere», der «Miss Schöneuter jüngere» und zum krönenden Abschluss um die Wahl der «Miss Liechtenstein» geht. Neben dem Programm im Schauring wird dem Publikum ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Hüpfburg, 2–3 Marktständen, einer grosszügigen Tombola und einer leistungsfähigen Festwirtschaft geboten.

Verein

Seit 28 Jahren wird der «Unterländer Bremimarkt» mit viel Herzblut und grossem Engagement vom «Verein zur Förderung Unterländer Prämienmarkt» organisiert. Der Verein kann sich dabei auf die aktive Mithilfe seiner Mitglieder und weiterer Helferinnen und Helfer stützen. Grosse Unterstützung erhält der Verein auch durch die Gemeinde Eschen, welche mit dem Werkhofteam den Schauplatz erstellt und auch



wieder räumt. Nicht zuletzt sind es aber auch die vielen treuen Sponsorinnen und Sponsoren, welche mit einem Beitrag zur Tombola, einer Werbeblache am Schautag oder einem Sponsoringbeitrag zur erfolgreichen Durchführung des «Unterländer Bremimarkt» einen wichtigen und geschätzten Beitrag leisten.

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Unterstützern: Helferinnen, Helfern, Sponsorinnen, Sponsoren, allen Unterländer Gemeinden, Tierzüchterinnen und Tierzüchtern und dem Publikum – miteinander erhalten wir die Tradition des «Unterländer Bremimarkt» weiterhin lebendig. Auf www.bremimarkt.li finden Interessierte weitere Informationen sowie unsere Fotogalerie zum Prämienmarkt 2025. Neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

*Text: Verein zur Förderung Unterländer Prämienmarkt,
Foto: Gianluca Urso*



«DER WINTER WIRD BESONDERS HEISS»

PAPglüht – an der neuen WinterWunderBar. Damit es jetzt in der kalten Jahreszeit genauso heiss hergeht wie im Sommer, hat sich der Verein St. Martins Treff wieder einmal etwas Neues einfallen lassen: die WinterWunderBar – der perfekte Ort für zahlreiche Aktionen wie z. B. PAPglüht.

Der grosse Zuspruch der Aktion im letzten Jahr hat die Macherinnen und Macher des PAP bewogen, dem Ganzen noch was draufzusetzen. Mit der neuen WinterWunderBar entsteht auf der überdachten Terrasse des PAP ein gemütlicher Ort voller Wärme und Geselligkeit mit einem abwechslungsreichen Gaumenprogramm.

Neben Konstanten wie den Klassikern wie Glühwein, Glühmost und Glühpunsch sorgen abwechslungsreiche heisse Leckerbissen fürs leibliche Wohl.

«Einfach vorbeikommen und sich überraschen lassen,» rät die Geschäftsführerin Bettina Reichlin. «Es lohnt sich. Wir haben da einige Überraschungen parat.»

Eine Herzensangelegenheit

«Gerade in der dunklen Jahreszeit tut es gut, wenn man einen Ort hat, wo man sich spontan treffen kann – und sei es nur kurz auf einen Punsch und einen kur-

zen Plausch», stellt Harry Hasler vom Vorstand des Vereins auch die soziale Komponente dieser Idee hervor.

«Wahrscheinlich haben wir damit hier in Eschen den kleinsten Weihnachtsmarkt der Welt», scherzt Bettina.

Aber im Gegensatz zu diesen Märkten bleibt PAPglüht den Besucherinnen und Besuchern den ganzen Winter über erhalten – bis nach der Fasnacht. Und danach geht's gerade weiter, denn die WinterWunderBar wird als gemütlicher Treffpunkt weiter für Geselligkeit und gute Stimmung sorgen.

Mit PAPglüht sowie der WinterWunderBar setzt der Verein St. Martins Treff gemeinsam mit dem PAP, das 2025 sein fünfjähriges Bestehen feierte, erneut einen besonderen Akzent im Dorfleben und stärkt das Miteinander in der Gemeinde.

Text und Foto: Heiko Walkenhorst

TRACHTENVEREIN ESCHEN-NENDELN

Der Trachtenverein Eschen-Nendeln durfte auch heuer viele schöne und ereignisreiche Tage miteinander verbringen.



Staatsakt auf der Schlosswiese.



Trachtensonntag in Eschen



Trachtensonntag in Eschen.

Der Trachtenverein Eschen-Nendeln durfte in diesem Jahr zahlreiche schöne und ereignisreiche Tage verbringen. Traditionell wirkte der Verein am Staatsakt vom 15. August auf der Schlosswiese mit. Mit Freude und strahlenden Gesichtern trugen mehrere Mitglieder dazu bei, den Staatsfeiertag feierlich mitzugestalten.

Ein ganz besonderer Anlass folgte am 30. August: Die Hochzeit von Prinzessin Marie Caroline von Liechtenstein mit Leopoldo Maduro Vollmer. Der Trachtenverein war in seiner festlichen Tracht vertreten und durfte diesen bedeutenden Tag aus nächster Nähe miterleben.

Darüber hinaus nahm der Verein am traditionellen Erntedankgottesdienst in Nendeln teil und feierte am 5. Oktober den alljährlichen Trachtensonntag in Eschen.

Text und Fotos: Sofia Gstöhl und Helen Schächle



Gruppenbild der Leichtathletikriege mit Betreuern anlässlich des Sommerlagers 2025 am Comer See.

AUSFLUG DER LEICHTATHLETINNEN UND LEICHTATHLETEN AN DEN COMER SEE

Sonne, Berge, Wasser und Bewegung – die perfekte Mischung für das diesjährige Vereinslager der Leichtathletikriege des Turnvereins Eschen-Mauren. Zum dritten Mal organisierte Trainer Alexander Görner ein spätsommerliches Lager, diesmal am malerischen Comer See.

Zehn Athletinnen und Athleten zwischen 11 und 16 Jahren sowie die Betreuer Johann Temper, Jakob Wohlwend und Alexander Görner machten sich voller Vorfreude auf den Weg nach Italien.

Nach regnerischer Abfahrt hellte sich das Wetter bald auf, und die Gruppe erreichte gut gelaunt den idyllischen Campingplatz direkt am Ufer. Beim Sonnenuntergang Pizza zu essen, war der perfekte Start in ein sportliches Wochenende. Der nächste Tag begann aktiv mit Jogging und anschliessendem Frühstück im Freien. Nachmittags stand ein Ausflug nach Bellano mit Seeüberfahrt mit einem Tragflächenboot nach Menaggio auf dem Programm. Abends wurde gemeinsam gekocht, gegrillt und gelacht.

Am Sonntag ging es in die Berge: Der Aufstieg zum Monte Legnoncino belohnte die Gruppe mit einer grandiosen Aussicht über den See. Trotz improvisierter Wanderschuhe für eine Athletin mit Badeschuhen meisterten alle die Tour mit Bravour. Zurück am Campingplatz folgte Abkühlung im See und der Ausklang des Tags mit gemeinsamem Abendessen.

Am Montagmorgen hiess es Abschied nehmen. Über den Splügenpass ging es zurück nach Liechtenstein – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Eines steht fest: Das Comer-See-Lager war sicher nicht das letzte Abenteuer der Leichtathletikriege des Turnvereins Eschen-Mauren.

Text und Foto: Turnverein Eschen-Mauren

WORKSHOP – ERSTE HILFE AUS DER NATUR

Wir haben so viele Kräuter, welche direkt vor unserer Türe wachsen und uns als Erste-Hilfe-Mittel dienen können. So unscheinbar diese auch manchmal sind, können sie uns doch bei vielem unterstützen.

Ende September hat «Eschen Aktiv» mit der diplomierten Kräuterfachfrau Jasmin Tanner einen Workshop durchgeführt und wir haben gemeinsam ein paar dieser Pflanzen entdeckt und ihre Wirkung kennengelernt. Nach ein paar grundlegenden Informationen zu den diversen Kräutern hat die Referentin die Hustensaft- sowie die Balsamherstellung ausführlich erklärt. In der Saalküche wurde anschliessend der bereits tagelang ziehende und immer wieder aufgekochte Hustensaft abgefüllt. Danach ging es fleissig und voller Eifer an die Herstellung des Erkältungsbalsams. Die einzelnen Bestandteile wurden geschmolzen, eingerührt und zusammengefügt. Der Winter kann nun kommen.

Text und Fotos: Eschen Aktiv



Nächste Veranstaltung

Freitag, 6. Februar 2026
Fasnachts-Tanz mit der Band «Die Zwei»



Die rund 15 Teilnehmenden lauschten interessiert den Ausführungen der Referentin.



Anrühren des Hustenbalsams unter der Anleitung der Referentin Jasmin Tannee (rechts).

UNTERLÄNDER WINTERSPORTVEREIN

UWV FEIERTE 90-JAHR-JUBILÄUM

Der Unterländer Wintersportverein (UWV) hat am 13. September sein 90-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Mittelpunkt standen die sportliche UWV Challenge für den Nachwuchs sowie die feierliche Präsentation des neuen Vereinslogos.

Am Jubiläumstag verwandelte sich der Weiherring in Mauren in eine Sportarena. Bei der UWV Challenge traten Kinder und Jugendliche der Kategorien U10, U12 und U15 in gemischten 4er-Teams bei spannenden Wettkämpfen an. Mit grossem Einsatz und Begeisterung konnten sie bei verschiedenen Wettkämpfen ihre Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums war die Präsentation des neuen Vereinslogos. Im Rahmen eines kleinen Festakts wurde der neue Auftritt durch die UWV-Kinder, welche die neu gestalteten Trainings-shirts und Fahnen präsentierten, vorgestellt.

Der UWV richtet den Fokus nun bereits auf die kommende Wintersaison. Im Herbst starteten die Ski-Trainings auf den Gletschern, um die Athletinnen und Athleten optimal vorzubereiten. Zu den Höhepunkten der Saison zählen auch wieder der traditionelle und sehr beliebte Kinder-Skikurs zwischen Weihnachten

und Neujahr sowie das Unterländer Kinderskirennen, das jedes Jahr zahlreiche junge Talente aus dem Unterland anzieht.

Der UWV zählt derzeit über 220 Mitglieder aus den Gemeinden Eschen, Mauren, Schellenberg und Ruggell und ist einer der grössten Wintersportvereine Liechtensteins. Aktuell ist von Seiten des UWV mit Noah Ganesini auch ein Eschner Nachwuchstalent im Kader des LSV vertreten. Neben der Förderung junger Talente prägen Vereinswanderungen, Clubrennen, Sponsorenläufe und der Auftritt am Eschner Jahrmarkt das Vereinsleben.

Veranstaltungshinweis

Unterländer Kinder- und Schülerskirennen am 2. Februar 2026 in Malbun. Mehr Infos auf der Homepage des UWV: www.uwv.li

Text und Foto: Unterländer Wintersportverein





Die Harmoniemusik Eschen am Jahreskonzert.

EIN EREIGNISREICHES VEREINSJAHR

Die Harmoniemusik Eschen blickt auf ein spannendes und ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Neben der traditionellen Totenehrung, bei der in verschiedenen Ensembles musiziert wurde, sorgten zahlreiche Auftritte wie an Fronleichnam, der Kappile-Kelbi oder bei weiteren Platzkonzerten für musikalische Höhepunkte. Ein besonderes Erlebnis war zudem die Teilnahme am Blasmusikfest in Wien, wo die Harmoniemusik nicht nur im Gesamtchor, sondern auch mit eigenen Stücken ihr Können unter Beweis stellte.

Auch die Jugendmusik zeigte vollen Einsatz: Im Ausbildungslager wurde intensiv geprobt, musiziert und am Ende ein tolles Abschlusskonzert präsentiert. Weitere Highlights waren die musikalische Messumrahmung am 8. September sowie die stimmungsvolle Herbstserenade im Oktober. Beim Frühschoppen am Unterländer Jahrmarkt in Eschen sorgte die Harmoniemusik für beste Unterhaltung und gute Laune.

Den feierlichen Jahresabschluss bildeten die beiden Konzertabende im Dezember unter dem Motto «60 Jahre Frauen in der Harmoniemusik Eschen». Gemeinsam mit der Sängerin Nina Fleisch präsentierte das Orchester bekannte Songs starker weiblicher Persönlichkeiten – ein musikalischer Höhepunkt voller Energie und Emotion.

Zum Schluss gratuliert die Harmoniemusik Eschen herzlich ihrer Jubilarin Tanja Gerner und ihren Jubilaren Thomas Meier und Gebhard Marxer zu ihren Vereinsjubiläen und bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern und Zuhörern für ein unvergessliches Jahr voller Musik, Gemeinschaft und Freude.

Wer noch mehr von der Jugendharmonie hören möchte, kann dies an den Weihnachts-Messfeiern in Eschen und Nendeln tun.

Weitere Infos unter www.hme.li

Text und Foto: Harmoniemusik Eschen



IMPRESSIONEN AUS DEM DORFLEBEN



Fotos: Paul Trummer, Fabio Schober und Adrian Gabathuler

30 JAHRE TENNISHALLE ESCHEN MAUREN – DREI JAHRZEHNTE TENNISGENUSS IM UNTERLAND

Dieses Jahr feiert die Tennishalle des TC Eschen Mauren ein besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 30 Jahren bietet sie Tennisbegeisterten aus dem Liechtensteiner Unterland und der Region eine hervorragende Möglichkeit, bei jedem Wetter ihrem Sport nachzugehen. Die Tennishalle mit ihren fünf gepflegten Hallenplätzen bildet einen zentralen Bestandteil der modernen Tennisanlage.



Luftaufnahme Tennishalle



Eingang Tennishalle

Seit ihrer Eröffnung vor drei Jahrzehnten hat sich die Halle zu einem beliebten Treffpunkt für Hobbyspieler/-innen, Wettkampfmannschaften und Jungspieler/-innen entwickelt. Gerade im Winter ermöglicht die Halle durch ihren Teppichbelag mit Granulat optimale Bedingungen für das Tennisspiel – unabhängig von Wind, Regen oder Schnee.

Im Laufe der beginnenden Hallensaison wird ein Grümpelturnier stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, interessierte Spielerinnen und Spieler aller Alters- und Spielstärkeklassen für den Tennissport zu begeistern und in den Verein heranzuführen. Das Grümpelturnier bietet eine lockere und freundschaftliche Atmosphäre, in der der Spass am Spiel im Vordergrund steht. Im kommenden Jahr 2026 begeht der Tennisverein Eschen Mauren selbst sein 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Anlass ist eine gemeinsame Feier geplant, die Vereinsmitglieder, Freundinnen und

Freunde sowie Förderinnen und Förderer zusammenbringen wird.

Der TC Eschen Mauren, mit knapp 300 Mitgliedern inkl. 82 Junioren, legt grossen Wert auf die Förderung junger Talente und das Gemeinschaftsgefühl im Club. Das Jubiläum wird daher nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich gefeiert. Das Restaurant «Sportstüble» rundet das Angebot ab und lädt vor oder nach dem Spiel zu kulinarischen Genüssen in angenehmer Atmosphäre ein. Die Vorstandschaft plant weiterhin zahlreiche Veranstaltungen und Turniere, um das Vereinsleben lebendig zu halten und alle Tennisbegeisterten zu begeistern.

Mit der Tennishalle in Eschen Mauren blickt die Region auf eine Erfolgsgeschichte, die auch in Zukunft Tennisfreundinnen und -freunde jeden Alters anziehen wird.

Text: Michael Leitgeb, Fotos: Archiv TCEM



(v. l.) Dr. Tina Dyck, Petra Miescher, Ulrike Hoop, Michael Schädler, Andreas Krättli, Thomas Lampert

MENTALE GESUNDHEIT IM MITTELPUNKT – EIN BEWEGENDER OKTOBER BEI SONNENSTERN

Im Oktober 2025 startete der Kurs «Kochen für deine mentale Gesundheit» des Vereins SonnenStern:Persönlichkeitsentwicklung. Bis Dezember 2025 kochen fünf Teilnehmende gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied und Koch Klaus Reiter feine, gesunde Mahlzeiten.

Dabei stehen nicht nur Ernährung und Genuss, sondern auch Gemeinschaft, Achtsamkeit und der Austausch über das seelische Wohlbefinden im Mittelpunkt. Das gemeinsame Tun schafft Verbindung, stärkt das Selbstwertgefühl und fördert das Bewusstsein für mentale Gesundheit im Alltag.

Miteinander im Gespräch

Am Jahrmarktssamstag war der Verein mit einem liebevoll gestalteten Stand vertreten. Ziel war es, den Verein SonnenStern bekannter zu machen und die Besucherinnen und Besucher für das Thema mentale Gesundheit zu sensibilisieren. Viele Interessierte informierten sich über die Arbeit des Vereins und führten angeregte Gespräche mit den engagierten Vereinsmitgliedern.

Ein Abend, der Mut macht

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr war die Veranstaltung am 21. Oktober 2025 im Eschner Gemeindesaal zum Thema «Wenn Nähe zur Belastung wird – Angehörige psychisch erkrankter Menschen

am Limit». Der Referent Thomas Lampert, Angehörigenberater der Klinik St. Pirminsberg, sprach über die Herausforderungen, mit denen Familien mit psychisch erkrankten Angehörigen konfrontiert sind. Zudem stellte Petra Miescher das Kriseninterventionsteam Liechtenstein vor. Michael Schädler vom Jugendrat und Tina Dyck vom Liechtensteinischen Olympischen Komitee beleuchteten die psychische Gesundheit junger Menschen. Durch den Abend führten die Vereinspräsidentin Ulrike Hoop und der Moderator Andreas Krättli von AK Digital Media. Rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten den Anlass, der Mut machte, offen über mentale Gesundheit zu sprechen und gegenseitige Unterstützung als Stärke zu begreifen.

Passend dazu war Ulrike Hoop zu Gast im Podcast «Uf Bsuaach im Podcastthus». Im Gespräch mit Andreas Krättli sprach sie über die Entstehung von SonnenStern, aktuelle Projekte und die Vision, psychische Gesundheit sichtbar zu machen und Solidarität zu fördern – ganz nach dem Motto gemeinsam statt einsam.

Text: Verein SonnenStern:Persönlichkeitsentwicklung
Foto: Jürgen Posch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Januar

Donnerstag, 8. Januar 2026 – Kostümprobe

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Veranstalter: Tuarbaguger Escha

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Samstag, 10. Januar 2026 – Christbaumsammlung

Uhrzeit: 08.00 Uhr

Ort: Ortsteile Rofaberg, Halagass, Bongerta, Wida

Veranstalter: Funkenzunft Halagass Rofaberg Bongerta

Sonntag, 11. Januar 2026 – Neujahrsapéro

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 2, Begegnungszentrum Clunia

Montag, 12. Januar 2026 – PAP Lesung & Gespräch

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Veranstalter: PAP St. Martins Pub am Platz

Donnerstag, 22. Januar, bis Sonntag, 25. Januar 2026 – 35. Roger-Zech-Gedächtnisturnier 2026

(46. Unterländer Hallenfussballturnier 2026)

Mittwoch bis Freitag: ab 18.00 Uhr

Samstag ab 8.00 Uhr, Sonntag ab 8.45 Uhr

Weitere Informationen unter <https://www.igfu.li/>

Veranstalter: IG FUSSBALLFREUNDE UNTERLAND

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Turnhalle

Februar

Donnerstag, 12. Februar 2026 – Monsterkonzert

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Weitere Informationen unter <https://www.tuarbaguger.li>

Veranstalter: Tuarbaguger Escha

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Samstag, 21. Februar, bis Sonntag, 22. Februar 2026 – Funkenwochenende

Veranstalter: Funkenzünfte Eschen und Nendeln

Ort: Eschen und Nendeln

Samstag, 28. Februar 2026 – Wintersporttag

Uhrzeit: 9.15 – 15 Uhr

Ort: Steg/Triesenberg

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Sport- und
Freizeitkommission

März

Sonntag, 8. März 2026 – Totenehrung der Harmoniemusik

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Weitere Informationen unter <https://www.hme.li/>

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

Samstag 21. März, bis Sonntag, 22. März 2026 –

Grosses E/D Turnier

Samstag und Sonntag ab 9.30 Uhr

Veranstalter: Fussballclub USV Eschen/Mauren

Weitere Informationen unter <https://www.usv.li>

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen-Mauren

Samstag, 21. März 2026 – Frühlingsmarkt

Uhrzeit: 9 – 16 Uhr

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Veranstalter: Eschen aktiv

Samstag, 28. März 2026 – Unterländer GETU Cup (Geräteturnen)

Uhrzeit: 7.00 – 15.00 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Turnhalle

April

Donnerstag, 2. April 2026 – Frühlingskonzert der JHE & JEE

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Weitere Informationen unter <https://www.hme.li/>

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 2, Begegnungszentrum Clunia

Donnerstag, 9. April, bis 26. April 2026 – Vernissage «DREI MAL VIER»

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Freitag, 10. April, bis Sonntag, 26. April 2026

Ausstellung «DREI MAL VIER»

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Sonntag, 12. April 2026 – Weisses Sonntag – Erstkommunion in Eschen und Nendeln

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Samstag, 18. April 2026 – Bauernmarkt

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Samstag, 25. April 2026 – 66. Bretschalauf

Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Samstag, 25. April 2026 – Tanz im Rittersaal mit DJ Quester

Uhrzeit: 18.00 – 23.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten, Rittersaal

Kurse

Stein Egerta

Montag, 12. Januar 2026

Kurs o8D57: Crawlkurs für Erwachsene, Anfänger

Uhrzeit: 18.30 – 19.15 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Hallenbad

Montag, 12. Januar 2026

Kurs o8D58: Crawlkurs für Erwachsene, Fortgeschrittene

Uhrzeit: 19.20 – 20.05 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Hallenbad

Montag, 12. Januar 2026

Kurs o8B07: Yoga für Männer in Nendeln

Uhrzeit: 19.30 – 20.30 Uhr

Ort: Nendeln, Gemeindegarten 2, Alte Schule

Mittwoch, 14. Januar 2026

Kurs o8E02: Bodyforming, gestärkt durch die Wechseljahre

Uhrzeit: 8.15 – 9.45 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Turnhalle

Donnerstag, 15. Januar 2026

Kurs o8D37: Muskelaufbau mit dem eigenen Körper

Uhrzeit: 8.30 – 9.30 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Turnhalle

Donnerstag, 15. Januar 2026

Kurs o8A13: Stand-up-Pilates

Uhrzeit: 18.30 – 19.30 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Aula

Freitag, 16. Januar 2026

Kurs o8D38: Kraft-Workout 40plus

Uhrzeit: 17.30 – 18.15 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Turnhalle

Donnerstag, 22. Januar 2026

Kurs o8B14: Hatha Yoga

Uhrzeit: 18.15 – 19.25 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönbühl, Bewegungsraum

Dienstag, 27. Januar 2026

Kurs o8B15: Yoga für den Rücken

Uhrzeit: 18.15 – 19.25 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönbühl, Bewegungsraum

Montag, 9. Februar 2026

Kurs o2Co2: Kreatives Malen und Experimentieren mit Acrylfarben

Uhrzeit: 18.30 – 21.00 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Atelier

Samstag, 28. Februar 2026

Kurs o9A13: Brot backen, Sauerteig und feine Sorten

Uhrzeit: 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Montag, 9. März 2026

Kurs o7A18: Entspannungsabend

Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönbühl, Bewegungsraum

Samstag, 21. März 2026

Kurs o9A19: Feine Pralinen mit hochwertiger Kuvertüre

Uhrzeit: 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Montag, 20. April 2026

Kurs o8B08: Yoga für Männer in Nendeln

Uhrzeit: 19.30 – 20.30 Uhr

Ort: Nendeln, Gemeindegarten 2, Alte Schule

Mittwoch, 22. April 2026

Kurs o8E04: Bodyforming, gestärkt durch die Wechseljahre

Uhrzeit: 8.15 – 9.45 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Turnhalle

Samstag, 25. April 2026

Kurs o9A25: Schokoladenschöpfen

Uhrzeit: 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

www.steinegerta.li

Gottesdienste

Römisch-Katholisch

Samstag

18.00 Uhr, in Eschen, Kirche St. Martin

Sonntag

9.00 Uhr, in Nendeln

10.00 Uhr, in Eschen, Kirche St. Martin

www.pfarrei-eschen-nendeln.li

Evangelisch

Sonntag

10.00 Uhr, Evangelische Kirche,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

www.kirche.li

Evangelisch-Lutherisch

Sonntag

10.00 Uhr, Johanneskirche Vaduz,
Schaanerstrasse 22, Vaduz

www.luth-kirche.li

Anlässe für Seniorinnen und Senioren

Seniorentreff Eschen-Nendeln

Dienstag, 20. Januar 2026

Dienstag, 17. Februar 2026

Dienstag, 17. März 2026

Dienstag, 21. April 2026

Uhrzeit: jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude

Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 14. Januar 2026

Eschen, St. Luzi-Strasse 22, Restaurant

Fago by meier

Mittwoch, 4. Februar 2026

Eschen, St. Luzi-Strasse 21, Mündle Bäckerei und
Konditorei AG

Mittwoch, 4. März 2026

Nendeln, Churer Strasse 10, Restaurant Weinstube

Mittwoch, 1. April 2026

Eschen, St. Martins-Ring 3, Café Georg AG

Uhrzeit: jeweils um 11.30 Uhr

Bitte um Anmeldung bis am Montag vor dem
jeweiligen Seniorenmittagstisch unter
+423 377 50 10 oder verwaltung@eschen.li

Senioreninformationsnachmittag

Donnerstag, 12. März 2026

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

